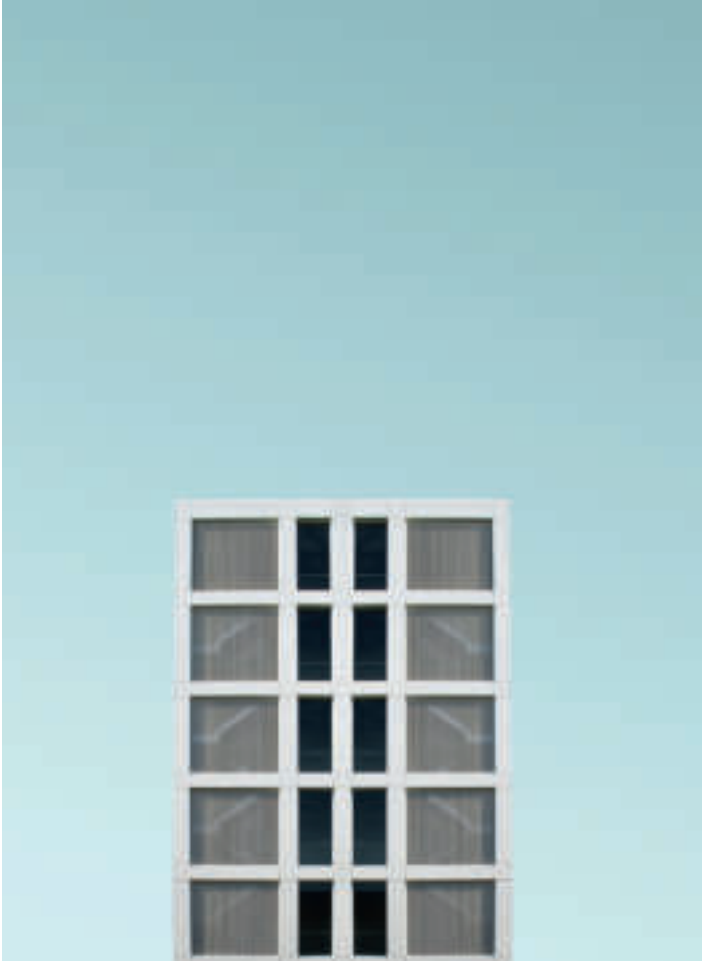
BETE & STAUNE

IN ALLEM, WAS DU TUST, BETE ZUERST



INHALT

IN ALLEM, WAS DU TUST, BETE ZUERST

BETE ZUERST 4

WIE DU DIESES BUCH NUTZEN KANNST 6

GEBET ALS LEBENSSTIL 8

DAS VATERUNSER 10

DAS ZELT DER BEGEGNUNG 22

DAS GEBET DES JABEZ 36

MIT DER BIBEL BETEN 42

GEBETE FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 56

SEGNUNGSGEBETE 70

GEBET FÜR MENSCHEN, DIE GOTT NOCH NICHT KENNEN 74

PERSÖNLICHER GEBETSFOKUS 80

IN ALLEM, WAS DU TUST,
BETE ZUERST

4

BETE ZUERST

GEBET VERÄNDERT DEINE WELT

Wir freuen uns sehr, dass du dieses Buch in den Händen hältst und dich auf die Reise machen willst, Gott durch Gebet besser kennen zu lernen!

Wir träumen von einer Kirche, die fest im Gebet verankert ist. Deshalb wollen wir in allem, was wir tun, zuerst beten. In unserem Alltag sind wir allerdings oft versucht, Dinge aus eigener Kraft anzupacken und Gott erst dann um Hilfe zu bitten, wenn nichts mehr geht. Aber was, wenn Gebet unsere erste Aktion wäre, nicht unsere letzte Reaktion?

Gebet ist ein wichtiger Schlüssel für unser Leben, egal, welche Umstände unser Leben prägen. Aber damit Gebet wirklich zu einem lebendigen Teil unseres Alltags wird, soll es etwas werden, wonach wir uns sehnen. Viele Menschen können mit Gebet wenig anfangen, weil niemand ihnen gezeigt hat, wie Gebet aussehen kann und welche Auswirkungen es auf unser Leben hat.

Genau deshalb möchten wir dir mit diesem Buch helfen, deine Gebetszeit mit Gott so zu gestalten, dass sie voller Freude und Leidenschaft ist. Hier findest du einige Gebete aus der Bibel und Ideen, wie du deine persönlichen Zeiten mit Gott stärken und kreativ machen kannst. Wenn du die Schönheit und den Wert dieser täglichen Gespräche mit Gott entdeckst, wirst du erleben, wie sich dein Leben verändert. Deshalb:

Bevor du in den Tag startest -
Bevor du ins Bett gehst -
Bevor du dich auf den Weg zur Schule oder zur Arbeit machst -
Bevor du diese eine Nachricht abschickst -
Bevor du isst -
Bevor du dich ins Auto setzt oder reist -
Wenn schlechte Dinge geschehen -
Bevor schlechte Dinge geschehen -

IN ALLEM, WAS DU TUST, BETE ZUERST

6

WIE DU DIESES BUCH NUTZEN KANNST

GEBET NEU ENTDECKEN

Es gibt keine magische Formel, wie du mit Gott reden kannst, aber es gibt verschiedene Ansätze, die dir dabei helfen können, deine Beziehung zu Gott zu vertiefen.

Dieses Buch ist dazu da, dir verschiedene Ideen und Modelle des Gebets vorzustellen. Du musst nicht alle Gebete auf einmal ausprobieren. Du kannst das Buch Stück für Stück durchgehen, die Gebete in deinem eigenen Rhythmus und deiner eigenen Reihenfolge entdecken oder einfach einige Zeit bei einem Gebet verweilen.

Am Anfang ist es hilfreich, eine Gebetsvorlage auszuwählen, die dich anspricht.

Während du betest, kannst du dich auf das vorgeschlagene Modell konzentrieren. Das wird dir dabei helfen, bei der Sache zu bleiben. Wenn deine Gedanken abschweifen, kannst du dich anhand der Vorlage einfach orientieren und wieder neu auf Gott ausrichten.

Ziel dieses Buches ist es nicht, dir Druck zu machen oder dich zu überfordern. Es soll dich einfach mit verschiedenen Arten des Gebets aus der Bibel vertraut machen und dir helfen, dein eigenes Gebetsleben natürlicher, wirksamer und freudiger zu gestalten.

Um dein Gebet zu unterstützen und kreativer zu machen, kannst du dir z.B. Notizen machen, Gebetslisten schreiben, dabei einen Spaziergang in der Natur machen, Lobpreis-Musik hören, was immer zu dir passt. Der wertvollste Schritt ist es, die Zeit mit Gott im Gebet regelmäßig zu suchen.

Wir wünschen dir, dass durch dieses Buch ein neues Maß an Kraft und Freude in dein Gebetsleben kommt. Während es Einsatz und Disziplin braucht, damit Gebet zu einem Teil deines täglichen Rhythmus wird, geht es hier nicht darum, etwas zu »müssen«, sondern dass du dabei Freude empfindest.

GEBET IST UNSERE ERSTE AKTION, NICHT UNSERE LETZTE REAKTION

GEBET ALS LEBENSSTIL

INTEGRIERE GEBET IN DEINEN ALLTAGS-RHYTHMUS

»Früh am Morgen als es noch völlig dunkel war, stand Jesus auf, verließ das Haus und ging an einen einsamen Ort, um dort zu beten.«
Markus 1:35

Gebet ist am effektivsten, wenn es nicht etwas ist, das wir immer mal wieder sporadisch tun, sondern wenn es zu einem festen Bestandteil unseres Alltags wird. Um den Wert dieses Lebensstils zu verstehen, wollen wir von Jesus lernen.

EINE FESTE ZEIT

Jesus stand früh morgens auf, um Zeit mit seinem himmlischen Vater zu verbringen. Mache dir jeden Tag einen Termin mit Gott, egal ob morgens, mittags oder abends, und halte ihn treu ein.

EIN FESTER ORT

Jesus hatte einen bestimmten Ort, den er aufsuchte, um zu beten. Wenn du dir einen festen Platz zum Gebet aussuchst, hilft es dir dabei, Ablenkungen aus dem Weg zu räumen und frei und ungestört oder auch laut zu beten.

EIN FESTER PLAN

Als Jesus seinen Jüngern das Beten beibrachte, gab er ihnen dazu ein Beispiel, heute nennen wir es das »Vaterunser«.

Dieses Gebet und viele andere in diesem Buch sollen dich darin unterstützen, deiner Gebetszeit eine Richtung und Form zu geben.

Natürlich kannst du deinen Rhythmus variieren und Abwechslung hineinbringen, indem du z.B. Worship-Musik hörst, in der Bibel liest, Zeit zur Stille nimmst,...

Es muss nicht immer gleich aussehen. Aber ein bestimmter Ablauf hilft uns, leichter mit Gott in Verbindung zu kommen.

EINE FESTE ZEIT
EIN FESTER ORT
EIN FESTER PLAN

DAS VATER UNSER

Viele Menschen kennen das Vaterunser als festes Element in Gottesdiensten oder anderen kirchlichen Veranstaltungen, wo das Vaterunser als Ritual gebetet wird. Allerdings steckt in diesem Gebet noch so viel mehr. Jesus hat uns dadurch ein Beispiel gegeben, einen modellhaften Überblick, wie Gebet aussehen kann. Er zeigt uns, auf welche Weise Gebet uns mit Gott verbindet und uns befähigt, große Dinge mit ihm zu tun. Auf den folgenden Seiten kannst du das Vaterunser neu kennenlernen und dich mit einer Art des Gebets vertraut machen, die Jesus uns gezeigt hat.

»Einmal hatte sich Jesus zurückgezogen, um zu beten. Danach sprach ihn einer seiner Jünger an: „Herr, sag uns doch, wie wir beten sollen.«
Lukas 11:1

»Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe hier auf der Erde, so wie er im Himmel geschieht. Gib uns auch heute, was wir zum Leben brauchen, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind. Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden, sondern befreie uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.«
Matthäus 6:9-13

1. DEINE BEZIEHUNG ZU GOTT

»UNSER VATER IM HIMMEL«

Gott ist nicht daran interessiert, dass wir uns an religiöse Regeln halten, bevor wir zu ihm kommen können. Er liebt uns und wünscht sich eine nahe Beziehung zu uns. Es stärkt uns, wenn wir unsere Gebetszeit damit beginnen, uns daran zu erinnern, in welcher Beziehung wir zu Gott stehen.

»Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: Abba, lieber Vater!« Römer 8:15

Wende dich liebevoll an Gott und nenne ihn „Vater“ oder „Papa”. Sag ihm, dass du es genießt, sein Kind zu sein. Du musst nichts leisten oder erreichen, bevor du zu ihm kommst. In seiner Gegenwart darfst du einfach sein.

DEIN GEBET

»Gott, ich komme heute im Gebet zu dir. Ich bin dankbar, dass du mein himmlischer Vater bist und ich dein Kind sein darf. Danke, dass du mir alles vergeben hast, was mich von dir trennt, und ich frei zu dir kommen kann. Ich bin so dankbar, dass ich dich Vater nennen darf. Danke, dass du mich liebst und ich dir wichtig bin. Ich liebe dich.«

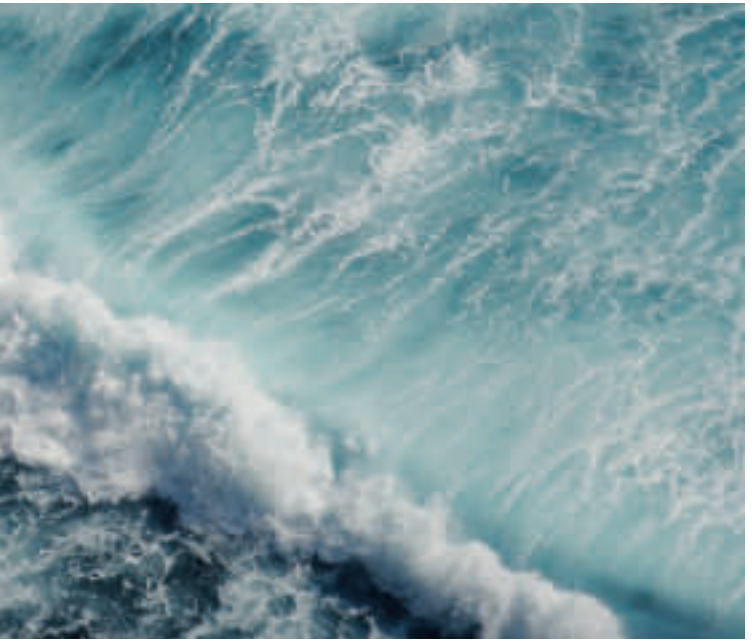
2. LOBE SEINEN NAMEN

»GEHEILIGT WERDE DEIN NAME«

Gott liebt es, wenn wir ihn anbeten und seinen Namen aussprechen. Hier ist eine Sammlung einiger seiner Namen, die uns helfen können, ihn persönlich anzubeten:

Gott ist **gerecht** - Er macht uns rein
Gott ist **heilig** - Er hat uns berufen
Gott ist unser **Friede** - Er ist unser Anker im Sturm
Gott ist unser **Hirte** - Er spricht zu uns und führt uns
Gott ist unser **Heiler** - Er heilt alle unsere Krankheiten
Gott ist unser **Siegesbanner** - Er hat unsere Feinde besiegt
Gott ist unser **Versorger** - Er kümmert sich um alle unsere Bedürfnisse

Wenn wir Gottes Namen laut aussprechen, beten wir ihn nicht nur an, sondern erinnern uns auch daran, wer Gott ist und was er tun kann.



»Der Name des Herrn ist eine feste Burg; der Gerechte flüchtet sich zu ihm und findet Schutz.«
Sprüche 18:10

DEIN GEBET

»Gott, voller Staunen und Ehrfurcht komme ich zu dir. Dein Name ist eine starke Burg, ein sicherer Ort, der mir Zuflucht und Geborgenheit gibt. Ich lobe und preise dich dafür, dass du mein Heiler bist, mein Hirte und mein Siegesbanner. Du bist mein Friede, du versorgst mich mit allem, was ich brauche. Du bist meine Gerechtigkeit. Ich danke dir dafür.«

3. BETE ZUERST FÜR DAS, WAS GOTT WICHTIG IST

»DEIN REICH KOMME. DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN«

Wenn wir Gottes Kinder sind, dann ist uns wichtig, was Gott wichtig ist. Unser Herz wird von den Dingen bewegt, die auch sein Herz bewegen. Sein Wille ist vollkommen und wir erkennen Gottes Weisheit und Souveränität an, indem wir zuerst für Anliegen beten, die mit seinen Plänen übereinstimmen.

»Setzt euch vielmehr für Gottes Reich ein, dann wird er euch mit allem anderen versorgen.« Lukas 12:31

Verbringe Zeit damit, dich auf das zu fokussieren, was Gott wichtig ist. Seine Prioritäten sind:

• Menschen zu retten, die ihn noch nicht kennen

• Weisheit und Kraft für Autoritätspersonen – in der Familie, in der Kirche, in der Regierung und bei der Arbeit

• Seine Absichten und Pläne in unserem Leben zur Erfüllung zu bringen

DEIN GEBET

»Gott, ich erkenne, dass es keinen besseren Plan auf Erden gibt als deinen. Ich bitte dich darum, dass dein Plan in meinem Leben (Nenne die Bereiche deines Lebens, in denen du heute mehr von Gottes Gegenwart brauchst) und auf dieser Welt Wirklichkeit wird. Ich bete für jede Person auf dieser Erde, dass sie dich als ihren persönlichen Retter kennen und lieben lernt. Ich bete für die Leiter in meinem Leben (Bete besonders für deine Eltern, geistlichen Leiter, Regierung und deinen Arbeitgeber), dass du ihnen übernatürliche Weisheit und Unterscheidungsvermögen schenkst. Zeige ihnen deinen Plan und deine Absichten für ihr Leben. Ich gebe mich dir heute neu hin; leite mich auf deinen Wegen. Alles, was du in mir oder durch mich tun willst, soll geschehen. Ich bitte dich um Weisheit und Klarheit, während du mir meinen nächsten Schritt zeigst.«

15

4. VERLASSE DICH IN ALLEM AUF GOTT

»UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE«

»Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!«
Psalm 121:1-2

Gott verspricht, alle unsere Bedürfnisse zu erfüllen. Er wünscht sich, dass wir mit all unseren Problemen, Sorgen und Hoffnungen zu ihm kommen. Wir dürfen ihm vertrauen, dass er uns versorgt.
Bitte Gott um das, was du heute brauchst. Vielleicht hilft es, deine Sorgen, Zweifel oder Herzenswünsche aufzuschreiben. Du kannst sie vor Gott bringen und ihm damit völlig vertrauen. Wenn du möchtest, kannst du deine Hände vor Gott offen hinhalten, um deine innere Haltung zum Ausdruck zu bringen. Du darfst deine Probleme in Gottes Hand abgegeben und er wird sich darum kümmern, besser, als du es jemals tun könntest. Deine Probleme können entweder dir gehören oder Gott, aber nicht beiden gleichzeitig!

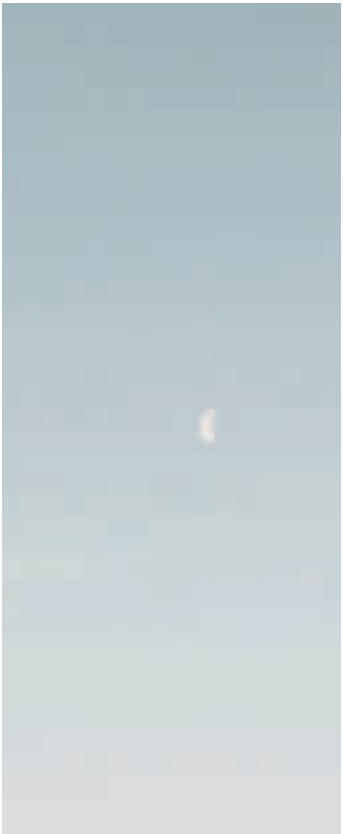
DEIN GEBET

»Vater, ich erkenne, dass alles, was ich heute brauche, von dir kommen wird. Du hast den Himmel und die Erde geschaffen. Du bist weitaus fähiger, mit jeder Situation umzugehen, mit der ich zu kämpfen habe, als ich es bin. Deshalb lege ich alles, was mich bewegt, in deine Hand (Sprich mit Gott darüber, was in deinem Kopf und deinem Herzen gerade vor sich geht und gib es ihm). Ich schaue auf dich. Du hilfst mir, du trägst mich und schenkst mir deinen Frieden. Erinnere mich heute an deine Hoffnung und deine Stärke. Danke, dass du mich im Überfluss versorgst und dich um meine Nöte kümmerst.«

5. EMPFANGE VERGEBUNG & VERGIB ANDEREN

»VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSERN SCHULDIGERN«

Gott bietet uns vollkommene Vergebung an und wir können sie jederzeit empfangen. Wenn wir uns von unseren Sünden abwenden und seine Vergebung annehmen, sind unsere Herzen bereit, anderen zu vergeben.
Bitte Gott, dir Bereiche zu zeigen, in denen du möglicherweise um Vergebung bitten solltest. Bitte Gott, dir zu vergeben und dir dabei zu helfen, denen zu vergeben, die dich verletzt haben.



»Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.«
1. Johannes 1:9

DEIN GEBET

»Gott, ich danke dir, dass du mir immer wieder neu das Geschenk der Vergebung anbietest. Zeige mir alle Bereiche meines Lebens, die ich vor dich bringen muss, um Vergebung und Heilung zu empfangen. Ich bekenne, dass ich mit Sünde zu kämpfen habe (Sprich mit Gott über alle Bereiche, die er dir zeigt), und ich weiß, dass du mich wieder rein waschen möchtest. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du mich deine unerschöpfliche Gnade erleben lässt. So wie du mir vergeben hast, möchte auch ich anderen vergeben. Bitte hilf mir, meine Verletzungen und Enttäuschungen loszulassen. Ich gebe alle Menschen, die mich verletzt haben, in deine Hand. Ich vertraue dir, dass du jede Situation in Übereinstimmung mit deinem vollkommenen Willen bringen wirst.«

6. KÄMPFE DEN GEISTLICHEN KAMPF

»UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN...

Geistlicher Kampf mag vielleicht auf Anhieb etwas komisch klingen oder schwer zu verstehen sein. Die Bibel macht deutlich, dass wir einen Feind haben, der versucht, das zu rauben, was uns zusteht. Sein Plan ist es, zu töten und zu zerstören.

Wenn wir im Gebet unseren Stand gegen den Feind einnehmen, kämpfen wir durch die Kraft des Heiligen Geistes. Durch Jesus haben wir den Sieg bereits gewonnen. In Gottes Wort liegt die Kraft, jede Lüge, die der Feind uns zuflüstert, zu entmachten und sie mit Gottes Wahrheiten zu ersetzten.

Wenn du verstehst, dass der Feind dich zerstören will, kannst du seine Lügen erkennen und Gottes

Wahrheiten für dein Leben in Anspruch nehmen. Bitte Gott, dir jede Lüge zu zeigen, die du glaubst. Lasse Gott die Aktivitäten des Feindes in deinem Leben ans Licht bringen und dir dabei helfen, sie durch das zu ersetzen, was Gott über dich sagt.

Auch liegt große Kraft darin, allein den Namen Jesus auszusprechen. Die Bibel schreibt in Jakobus 4:7, dass der Teufel vor uns fliehen muss, wenn wir ihm widerstehen und uns Gott unterstellen. Im Gebet können wir unseren Stand einnehmen und in Freiheit voran gehen.

»Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen Mächte und Gewalten des Bösen, die über diese gottlose Welt herrschen und im Unsichtbaren ihr unheilvolles Wesen treiben.«
Epheser 6:12

DEIN GEBET

»Gott, ich erkenne, dass meine Kämpfe heute nicht gegen Menschen oder Umstände, die um mich herum sind, sondern gegen den Feind sind. Hilf mir, die Lügen des Feindes zu erkennen und alle meine negativen Gedanken durch die Wahrheiten der Bibel zu ersetzen (Zähle alle Bereiche auf, die Gott dir zeigt, in denen du einer Lüge geglaubt hast und ersetze die Lügen durch Wahrheiten aus der Bibel). Obwohl der Feind mich zerstören will, weiß ich, dass du gekommen bist, um mir das Leben im Überfluss zu schenken. Ich spreche den Namen Jesu über meinem Leben aus und erkläre, dass jede Waffe, die gegen mich gerichtet ist, ins Leere trifft. Ich muss den Feind nicht fürchten, denn der, der in mir lebt, ist größer als der, der in der Welt ist.«

ALLES
IST
MÖGLICH

7. BRINGE DEIN VETRAUEN IN GOTTES FÄHIGKEIT ZUM AUSDRUCK

»DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT«

Gott kann weitaus mehr tun, als wir uns jemals vorstellen können. Er kann jede Situation zum Besten wenden. Schließe deine Gebetszeit, indem du dich auf Gottes Autorität und Kraft ausrichtest. Wenn du auf ihn schaust, erkennst du die Wahrheit und Hoffnung, die in dem liegt, wer Gott ist und was er tun wird.

»Ach, Herr, mein Gott, durch deine starke Hand und deine große Macht hast du den Himmel und die Erde geschaffen. Nichts ist dir unmöglich.« Jeremia 32:17

Erinnere dich an Gottes grenzenlose Fähigkeit und Macht, lobe ihn und bringe deinen Glauben an ihn zum Ausdruck:

- »Dein ist das Reich« - Alle Autorität gehört dir
- »Dein ist die Kraft« - Alle Macht und Stärke kommt von dir
- »Dein ist die Herrlichkeit« - Dein Sieg ist vollkommen

DEIN GEBET

»Gott, nichts ist zu schwer für dich! Durch deine unvorstellbare Kraft sind alle Dinge möglich. Alle Autorität gehört dir, alle Macht gehört dir und ich weiß, dass dein Sieg vollkommen ist. Du bist großartig und ich bete dich an. Ich lobe dich dafür, dass du in meinem Leben wirkst und deine Gegenwart spürbar ist. Du bist mein Gott. Du bist es wert, dass ich dir mein Bestes gebe und dich von ganzem Herzen ehre.«

Im Alten Testament war das Zelt der Begegnung der Wohnort Gottes. Es wurde ganz nach Gottes Vorgaben errichtet und war der Ort, an dem Gott seinem Volk begegnete. Wenn die Israeliten die Stiftshütte betraten, durchquerten sie sieben Stationen und folgten dabei Gottes Anweisungen, um seine Gegenwart zu erleben. Obwohl wir heute die Stiftshütte als realen Ort nicht mehr brauchen, um mit Gott in Verbindung zu treten, können uns dieselben Schritte und Stationen, die früher durchlaufen wurden, helfen, eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Das folgende Gebetsmodell wird dich durch jede Station im Zelt der Begegnung führen und deinem Gebet anhand der jeweiligen Bedeutung der Stationen eine Richtung geben.

VORHOF

ALTAR

WASCHBECKEN

LEUCHTER

TISCH DER BROTE

WEIHRAUCH

FÜRBITTE

DAS ZELT DER BEGEGNUNG

23

DIE STIFTS HÜTTE

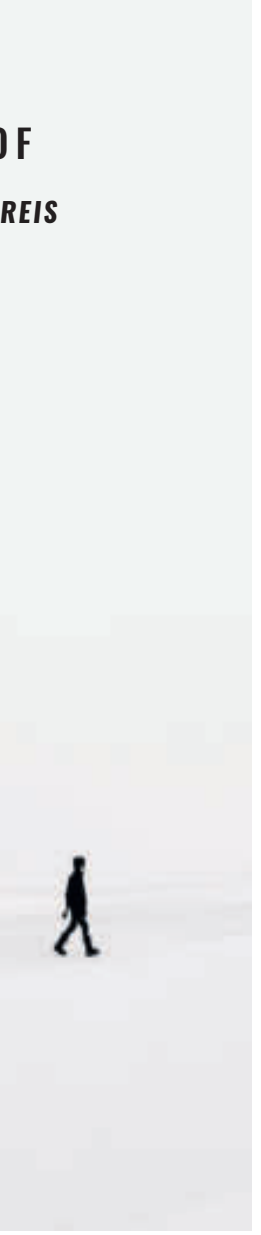
1. DER VORHOF

DANKBARKEIT & LOBPREIS

Die Israeliten kamen mit Dankbarkeit und Lob auf ihren Lippen zur Stiftshütte. Das ist eine schöne Art, deine Gebetszeit zu beginnen. Jeder Tag bringt neue Erlebnisse, für die wir Gott dankbar sein können.

Nimm dir Zeit und denke darüber nach, welche Geschenke und Segnungen du in deinem Leben genießen darfst. Bringe Gott deine Dankbarkeit darüber zum Ausdruck und lobe ihn für seine Güte.

Du kannst z.B. eine Liste schreiben mit Dingen, für die du dankbar bist, ihm dein eigenes Lied singen oder einfach einen stillen Moment damit verbringen, dir der vielen Geschenke bewusst zu werden, die dir selbstverständlich erscheinen.



»Geht durch die Tempeltore ein mit Dank, betretet die Vorhöfe mit Lobgesang! Preist ihn und rühmt seinen Namen!« Psalm 100:4

DEIN GEBET

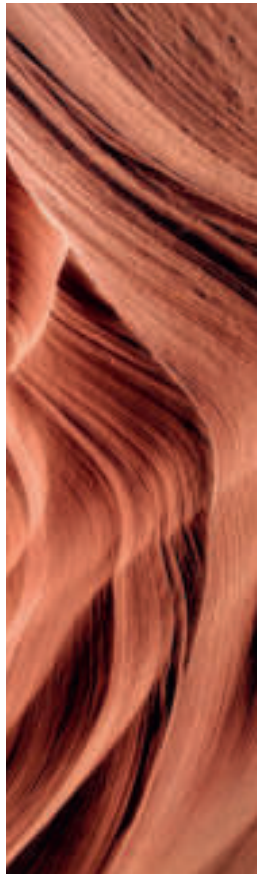
»Gott, du bist gut und du verdienst all mein Lob. Danke, dass du mich segnest und über mir wachst (Erzähle von bestimmten Erlebnissen oder Dingen in deinem Leben, für die du dankbar bist. Danke ihm für etwas, wofür du ihm noch nie zuvor gedankt hast). Jesus, ich möchte deine Gegenwart und deine Liebe heute auf eine neue Art erfahren. Ich danke dir, dass deine Barmherzigkeit jeden Tag neu ist. Amen.«

2. DER ALTAR

DAS KREUZ JESU

Im Alten Testament mussten die Israeliten regelmäßig Tieropfer als Reinigung und Wiedergutmachung für ihre Sünden bringen. Heute müssen wir das nicht mehr tun, weil Jesus am Kreuz ein für alle Mal für unsere Schuld bezahlt hat. Danke Gott für das Geschenk des Kreuzes. Danke Jesus für sein Opfer und seine Liebe. Erinnere dich an Jesu Tod am Kreuz und denke darüber nach, was das für dich bedeutet. Bringe nicht nur deine Dankbarkeit darüber zum Ausdruck, sondern nimm auch die Kraft des Kreuzes als Erneuerung und Heilung für dein Leben in Anspruch.

»Mit meiner Seele will ich den Herrn loben und das Gute nicht vergessen, das er für mich tut. Er vergibt mir alle meine Sünden und heilt alle meine Krankheiten. Er kauft mich vom Tode frei und umgibt mich mit Liebe und Güte. Er macht mein Leben reich und erneuert täglich meine Kraft, dass ich wieder jung wie ein Adler werde.«
Psalm 103:2-5



Durch das Kreuz Jesu können wir für uns folgendes in Anspruch nehmen:

• Errettung - Gott rettet mich und vergibt mir alle meine Schuld

• Heilung - Gott heilt alle meine Krankheiten

• Erlösung - Gott macht mich frei und stellt mich wieder her

• Veränderung - Gott macht mich neu und verwandelt mich hin zu seinem Ebenbild

• Versorgung - Gott kümmert sich um alles, was ich brauche

2. DER ALTAR

DAS KREUZ JESU

DEIN GEBET

»Danke Jesus für das Opfer, das du für mich am Kreuz gebracht hast. Du hast mich gerettet und du hast mich befreit.
Ich danke dir, dass ich Heilung von dir empfangen darf. Du hast die Kraft, alle Krankheiten und Schwächen in meinem Leben zu berühren. (Erzähle Gott davon, wo du seine heilende Kraft in deinem Leben brauchst.)
Danke, dass du mein Erlöser bist. Du rettest mich und gibst meinem Leben eine großartige Bestimmung und Zukunft. Danke, dass du mein Leben mit deiner Liebe erneuerst.
Ich möchte in deiner Liebe wachsen und dir immer ähnlicher werden. (Lade ihn ein, jeden Bereich deines Lebens zu verändern). Danke, dass du mich segnest. Ich weiß, dass du gute Pläne und Absichten für mich hast. Alles, was ich habe, kommt von dir. Ich danke dir dafür.«

3. DAS WASCHBECKEN

REINIGUNG & VORBEREITUNG

Der nächste Schritt auf dem Weg ins Zelt der Begegnung war ein mit Wasser gefülltes Becken, das die Menschen daran erinnerte, dass sie durch ihre Sünde von Gott getrennt sind.
Wir alle brauchen es, von unserer Schuld rein gewaschen zu werden und Vergebung zu empfangen. Unsere Gedanken, Motive und Beweggründe zu prüfen und unser Leben Gott hinzugeben sind wichtige Bestandteile unseres täglichen Gebets.

Aufgrund dessen, was Jesus am Kreuz für uns getan hat, können wir unsere Sünden bekennen, vollständige Vergebung empfangen und neu anfangen. Wende dich im Gebet demütig und aufrichtig von deinen Sünden ab und erlaube es Gott, dich zu reinigen und zu erneuern. Gib dich dann voll und ganz Gott hin.

»Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein - ein Opfer, an dem Gott Freude hat. Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll.« Römer 12:1

DEIN GEBET

»Gott, ich bekenne dir meine Sünden und wende mich von meinen eigenen Wegen ab (Bringe jede dir bewusste Schuld vor Gott, bekenne sie mit aufrichtigem Herzen vor ihm. Bitte ihn, dir weitere Bereiche zu zeigen, in denen du seine Vergebung brauchst). Danke Gott, dass du mir vergeben hast. Während ich mich von meiner Sünde abwende, wende ich mich dir zu und gebe dir mein ganzes Leben:

*• Ich gebe dir meine **Zunge**, um gute und ermutigende Worte auszusprechen.*
*• Ich gebe dir meine **Augen**, um dich und die Nöte anderer zu sehen.*
*• Ich gebe dir meine **Ohren**, um auf deine Stimme zu hören.*
*• Ich gebe dir meine **Hände**, um dadurch anderen Gutes zu tun.*
*• Ich gebe dir meine **Füße**, um auf deinen Wegen zu gehen.*
*• Ich gebe dir meine **Gedanken**, um von dir verwandelt und gebraucht zu werden.*

*Ich bitte dich, dass die **Frucht des Geistes**, (Galater 5:22-23) in mir wächst, damit ich dir näher kommen und im Leben anderer einen Unterschied machen kann. Ich bitte dich um Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Disziplin.«*

4. DER LEUCHTER

DER HEILIGE GEIST

»Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem Herrn.« Jesaja 11:2

Die nächste Station der Stiftshütte war der siebenarmige goldene Leuchter. Das Feuer steht für den Heiligen Geist und unsere Berufung, in dieser Welt Licht zu sein.

Als Jesus die Erde verließ, wurde den Christen die Gabe des Heiligen Geistes geschenkt. Gott nennt den Heiligen Geist unseren Helfer und unseren Ermutiger.

Wir können nicht das tun, wozu Gott uns berufen hat, ohne seine übernatürliche Kraft zu empfangen. Durch den Heiligen Geist tröstet Gott uns, leitet und befähigt uns.

DEIN GEBET

»Heiliger Geist, erfülle mich. Ich brauche deine Gegenwart in meinem Leben. Ich brauche deine Führung und deinen Trost. Heiliger Geist, du bist der Geist der Weisheit, der Einsicht, des Rats, der Kraft und der Erkenntnis. Gib mir eine heilige Ehrfurcht vor Gott. Wirke ungehindert in mir. Zeige mir, was dir wichtig ist, und verändere mich nach deinem Bild (Bete durch alle Bereiche, in denen du dir heute Erneuerung wünscht). Ich ehre dich und bitte dich, mich mit deinen geistlichen Gaben zu stärken. Lass dein Feuer in mir brennen und dein Licht in mir strahlen, damit andere dich dadurch erkennen.«

5. DER TISCH DER BROTE

DAS WORT GOTTES

»Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst.« Josua 1:8

DEIN GEBET

»Danke, Gott, dass du durch dein Wort zu mir sprichst. Ich will regelmäßig darin lesen und bitte dich, mir ein neues Verständnis dafür zu schenken. Ich möchte dich besser kennen lernen. Hilf mir, in Liebe und Leidenschaft zu deinem Wort zu wachsen und in täglicher Abhängigkeit davon zu leben. Ich nehme deine Versprechen für mein Leben in Anspruch und will über die Wahrheit in deinem Wort nachdenken. (Bete mit Bibelversen, die dein Herz bewegen oder die Gott dir für deinen nächsten Abschnitt zeigt). Gib mir jeden Tag eine frische Offenbarung aus deinem Wort. Ich sehne mich danach, dich durch die Bibel klarer zu erkennen.«

Im Zelt der Begegnung stand ein Tisch mit zwölf Brotlaiben. Sie stehen als Symbol für das Wort Gottes und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, unseren Geist zu ernähren, indem wir täglich in der Bibel lesen.

Die Bibel ist ein unglaubliches Geschenk und ein erstaunliches Werkzeug, das große Bedeutung für unser Gebetsleben hat. Du kannst die Bibel folgendermaßen in deine Gebetszeit einbinden:

- Nimm dir Zeit, um in der Bibel zu lesen und darüber nachzudenken.
- Sprich Gottes Zusagen über deinem Leben aus.
- Bitte ihn um neue Offenbarungen.
- Bitte ihn um einen Gedanken, der dich den ganzen Tag begleitet.

»Der Herr ist eine starke Festung: Wer das Rechte tut, findet bei ihm sichere Zuflucht.« Sprüche 18:10

6. WEIHRAUCH

LOBPREIS & ANBETUNG

Am Eingang zum Allerheiligsten stand ein kleiner Altar mit brennendem Weihrauch. Dieser Altar repräsentiert den Lobpreis und die Freude, die Gott hat, wenn wir ihn anbeten. Die Israeliten kamen in Gottes Gegenwart, während sie seinen Namen anbeteten.

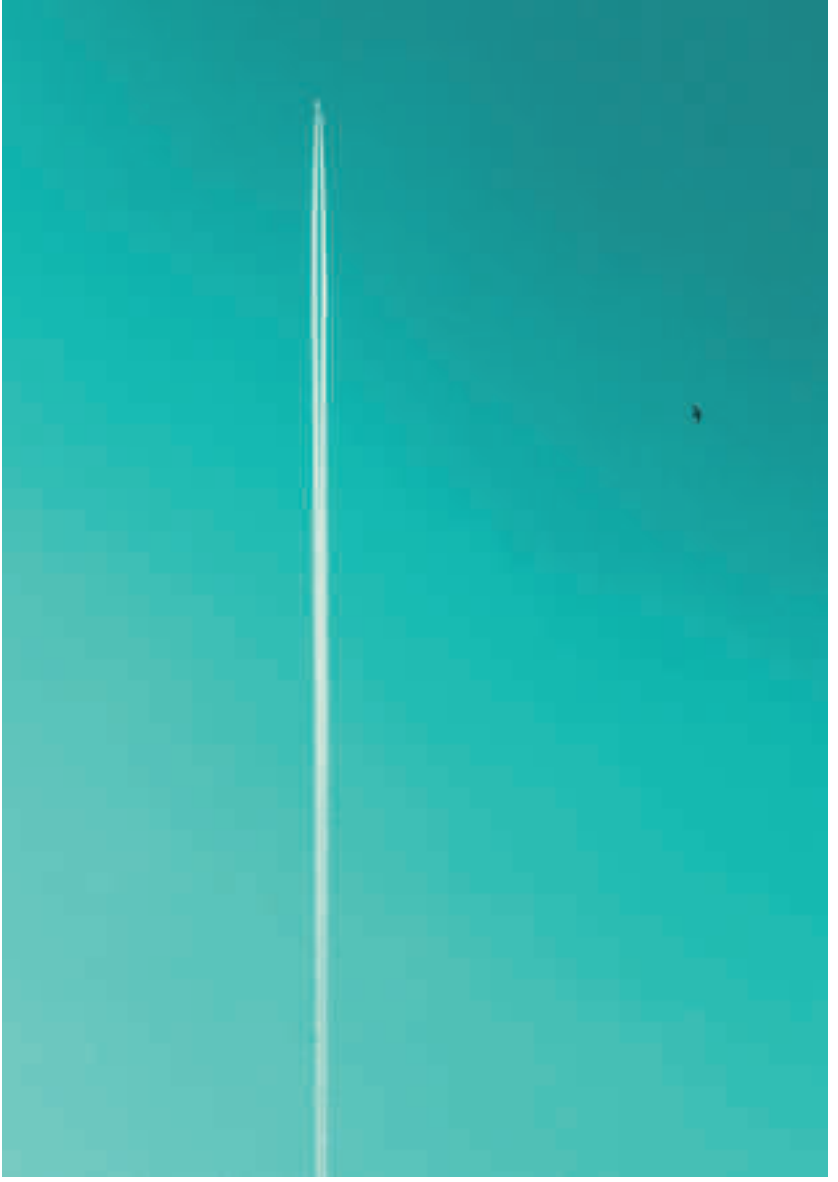
DEIN GEBET

»Danke, Gott, für deine Gegenwart. Ich weiß, dass du jetzt hier bei mir bist. Ich ehre dich und bete nur dich allein an. Ich weiß, du bist:

- *Meine Gerechtigkeit – Jeremia 23:6*
- *Mein Heiler – 2. Mose 15:26*
- *Mein Versorger – 1. Mose 2:14*
- *Mein Banner des Sieges – 2. Mose 17:15*
- *Mein Friede – Richter 6:24*
- *Mein Hirte – Psalm 23:1*

Danke Gott, dass er dich seine Gegenwart immer wieder neu spüren lässt. Mache seinen Namen groß und lobe ihn besonders dafür, wer er ist und was er in deinem Leben getan hat.

(Konzentriere dich auf einige Aspekte, die dir in letzter Zeit besonders wichtig sind, während du durch die verschiedenen Namen Gottes betest.) Ich weiß, dass du immer bei mir bist und dass deine Gegenwart mir Leben gibt. Du schenkst mir Frieden, Freude, Zukunft und Hoffnung. Ich liebe dich mehr als alles andere.«



»Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber. So soll es sein, und so gefällt es Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.«
1. Timotheus 2:1-4

7. DIE BUNDESLADE

FÜRBITTE

Die letzte Station im Zelt der Begegnung ist das Allerheilgste, der Ort, an dem Gottes Gegenwart wohnt. Dort trat der Priester im Gebet für Gottes Volk ein. Auf die selbe Weise können auch wir einen Unterschied machen, indem wir uns für andere im Gebet als Fürbitter einsetzen. Bete für Menschen in deiner Umgebung und:

• Menschen, die Verantwortung tragen (Leiter in der Regierung, in der Kirche, in der Familie, am Arbeitsplatz)

• Deine Familie (nahe & entfernte Verwandte)

• Deine Kirche (Pastoren, Team- oder Kleingruppenleiter, Mitglieder, Missionare)

• Dein Dorf, deine Stadt, dein Land, die Welt

• Deine Beziehungen (Freunde, Mitarbeiter, Kollegen, Nachbarn)

DEIN GEBET

»Danke, Gott, dass ich durch Jesus mit dir in enger und belebender Gemeinschaft verbunden sein kann.

Ich möchte dich bitten, diejenigen zu führen, die verantwortliche Rollen in meinem Leben einnehmen z.B. meine geistlichen Leiter, Regierungsbeauftragte, meine Eltern, meine Arbeitgeber,... (Bete namentlich für diese Personen).

Ich bitte dich, ihnen Weisheit und Gunst zu schenken und sie zu schützen. Hilf ihnen, dich näher kennen und lieben zu lernen.

Ich bitte dich, dass in meiner Familie deine Gegenwart spürbar wird. Segne und bewahre meine Familie. Halte Unglück und Schaden von ihr fern. (Bete für besondere Bedürfnisse in deiner Familie).

DEIN GEBET

Für diejenigen, die dich noch nicht kennen, bitte ich dich, sie dort abzuholen, wo sie sind, und ihre Herzen dir zuzuwenden.

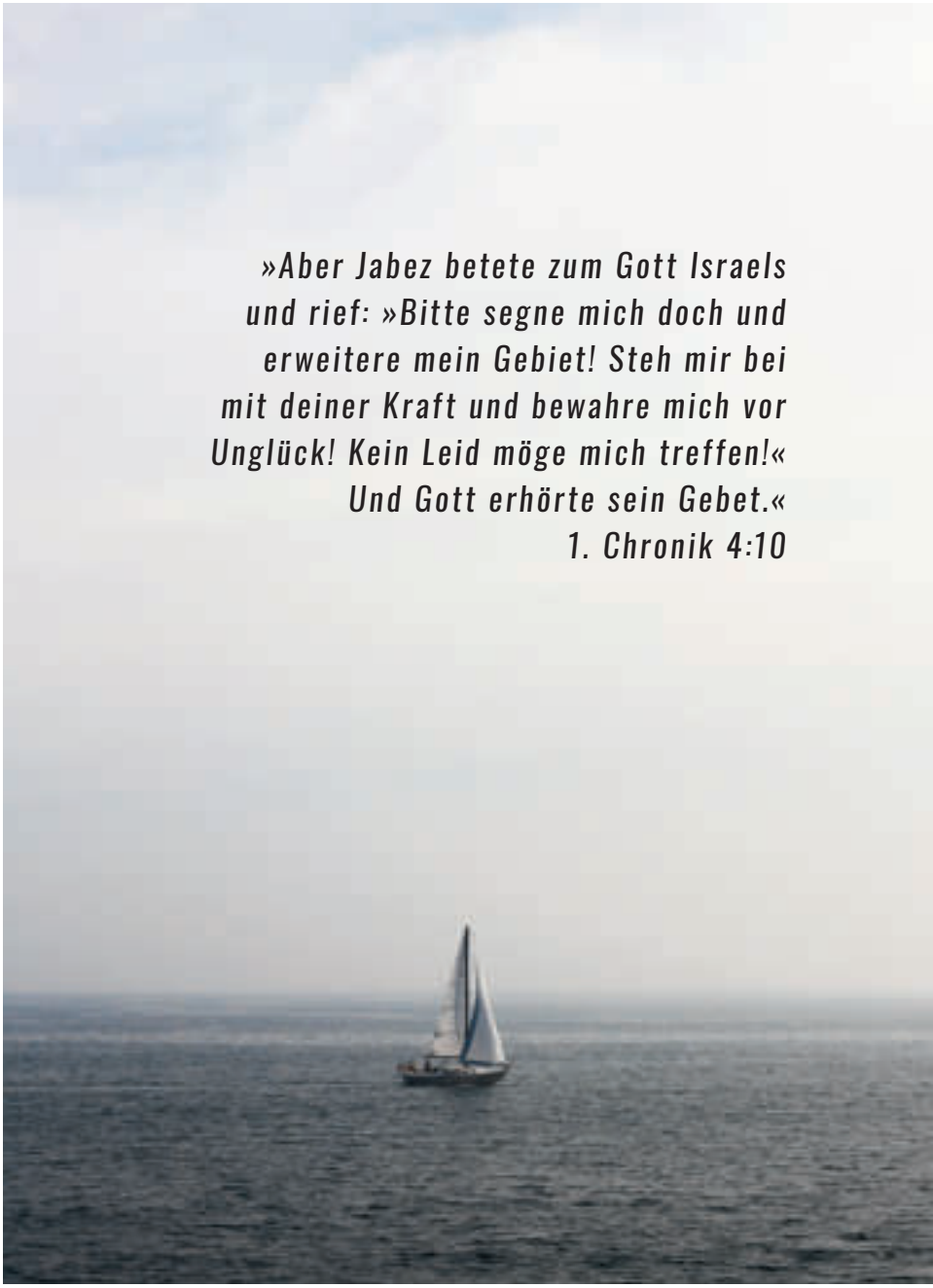
Gott, bitte segne meine Kirche. Gib meinen Pastoren und Leitern Weisheit und klare Vision. Segne alle Kleingruppen und DreamTeams. Begegne jedem Menschen, der in unsere Räumlichkeiten kommt. Lass sie eine positive Erfahrung mit dir machen und dich näher kennen lernen. Hilf uns, unsere Vision auf dich ausgerichtet zu halten und auf deine Ziele hinzuarbeiten.

Ich bitte dich, über meiner Stadt, meinem Land und unserer Welt zu wachen. Bring Frieden. Hilf uns allen, Schritte auf dich und einander zu zu gehen (Bete für Anliegen, bei denen du eine geistliche Last für dein Dorf, deine Stadt, dein Land und die Welt empfindest).

Ich bete für jede Person, die mir begegnet, dass sie dein Licht in mir erkennt. Ich hebe meine Freunde, Nachbarn und Kollegen hoch zu dir. Ich danke dir für sie und bitte dich, dass du ihr Leben mit Gutem segnest (Bete für die Bedürfnisse und Nöte anderer).

Und zum Schluss möchte ich dich bitten, dich um meine Anliegen zu kümmern. Ich weiß, dass du mich hältst und für mich sorgst. Ich gebe dir meine körperlichen, emotionalen, gedanklichen und geistlichen Herausforderungen und alles, was mich beschäftigt (Erzähle Gott von dem, was dein Herz bewegt).

Ich lege meine Sorgen in deine fähigen Hände. Danke, dass du mich liebst, mich siehst und mich wählst. Danke, dass ich in deiner allmächtigen Hand sicher bin. Amen.«



»Aber Jabez betete zum Gott Israels und rief: »Bitte segne mich doch und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei mit deiner Kraft und bewahre mich vor Unglück! Kein Leid möge mich treffen!« Und Gott erhörte sein Gebet.«
1. Chronik 4:10

DAS GEBET DES JABEZ

1. SEGEN

»BITTE SEGNE MICH«

Jabez beginnt sein Gebet, indem er Gott um seinen Segen bittet. Wir brauchen mehr von Gottes Segen, damit wir besser ausgerüstet sind, um einen wirksamen Unterschied in dieser Welt zu machen. Wir brauchen mehr von seiner Versorgung, seiner Kraft, seiner Weisheit, damit wir andere mit dem segnen können, was Gott uns gegeben hat.

»Solange ihr nicht Gott bittet, werdet ihr nichts empfangen. Und wenn ihr ihn bittet, wird er euch doch nichts geben. Denn ihr verfolgt üble Absichten: Es geht euch nur darum, eure selbstsüchtigen Wünsche zu erfüllen«. Jakobus 4:2-3

Gott möchte uns segnen, aber oft wartet er darauf, dass wir ihm mit der richtigen Herzenshaltung begegnen. Wir haben einen großen und guten Gott und können daher voller Zuversicht zu ihm kommen. Gott sieht unser Herz und wenn wir aus der richtigen Motivation heraus um seinen Segen bitten - nicht um selbst gesegnet zu werden, sondern um ein Segen für andere zu sein - berührt das sein Herz und gewinnt seine Aufmerksamkeit.

1. SEGEN

»BITTE SEGNE MICH«

Bitte Gott um seinen Segen. Erkenne, dass du seine Versorgung brauchst und richte dein Herz darauf aus, mehr zu wollen als du brauchst, damit du auf diese Weise ein Segen für andere sein kannst.

DEIN GEBET

»Gott, bitte segne mich mit deinem Überfluss, damit ich für andere ein Segen sein kann. Ich bete für mehr von deiner Versorgung, damit ich anderen großzügig geben und in deinem Namen ihren Nöten begegnen kann. Ich bitte dich, dass du mir übernatürliche Gunst und geistliche Begabung schenkst, damit ich deine Kirche stärken und für dein Reich wirksam werden kann. Ich bete für eine Fülle von Weisheit und Erkenntnis, dass ich andere zu dir führen kann und Entscheidungen treffe, die dich ehren. Hilf mir, deine großzügigen Segnungen wertzuschätzen, damit ich nicht auf mich, sondern auf andere ausgerichtet bleibe, um ihnen mit deinen Geschenken zu dienen.«

2. EINFLUSS

»*ERWEITERE MEIN GEBIET*«

Als nächstes bat Jabez um mehr Einfluss. Während Gottes Segen in unseren Leben wächst, bitten wir um Gelegenheiten, unsere Welt zum Guten zu beeinflussen. Gott segnet uns im Überfluss, er hat die Macht, Türen für uns zu öffnen und Gelegenheiten zu schaffen, damit wir einen Unterschied machen können. Wir wollen durch Türen gehen, die nur er öffnen kann, und glauben, dass er uns hört, wenn wir in seinem Namen um Einfluss bitten.

Bete für mehr Einfluss. Gott schafft einen Weg, wo aktuell noch kein Weg zu sehen ist. Deshalb kannst du ihm vertrauen, dass er für dich persönlich Türen öffnen und dich zu seiner Ehre auf den besten Wegen führen wird.

DEIN GEBET

»Gott, schenke mir eine größere Wirksamkeit in meinem Einflussbereich und öffne neue Türen für mich, damit ich mehr Menschen erreichen und beeinflussen kann (Nenne Bereiche, in denen du dir mehr Einfluss wünscht). Hilf mir, ein guter Verwalter zu sein und das, was du mir anvertraut hast, verantwortlich einzusetzen. Ich bete für ein größeres Umfeld, in dem ich zu deiner Ehre Einfluss nehmen kann.«

3. GEGENWART

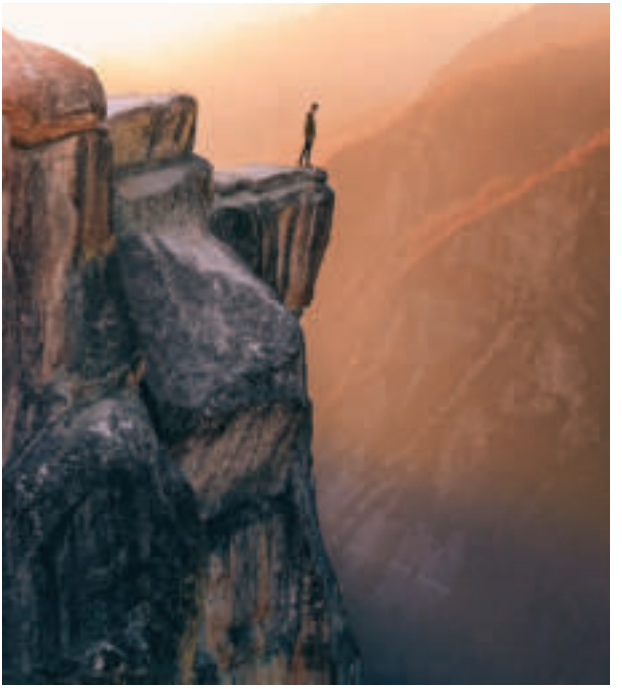
»STEH MIR BEI MIT DEINER KRAFT«

Wir brauchen Gottes Gegenwart in unserem Leben, damit wir nachhaltig in unserem Einflussbereich wirksam sein können. Durch seine Kraft in uns kann Gott mehr tun als wir jemals erbitten oder uns vorstellen können (Epheser 3:20). So wie Jabez um Segen und Einfluss bat, können wir Gott auch um seine Hand auf unserem Leben bitten. Dann handeln wir nicht aus eigener Kraft, sondern durch die Gegenwart Gottes und die allmächtige Hand unseres Vaters.

DEIN GEBET

Werde dir bewusst, dass du Gottes Gegenwart brauchst. Nimm eine innere Haltung der Demut vor Gott ein und mache dich ganz von ihm abhängig. Bitte ihn, dass seine Kraft in deinem Leben spürbar wird.

»Herr, ich weiß, dass ich ohne dich nichts bin. Ich kann aus mir heraus nicht tun, wozu du mich berufen hast. Ich bin absolut abhängig von deiner Gegenwart. Ich erkenne, dass derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in mir lebt. Ich bete, dass du mir Gelingen schenkst. Danke, dass du bei mir bist. Ohne dich will ich die Herausforderungen nicht in Angriff nehmen, aber mit dir an meiner Seite kann ich alles bewältigen, was mich heute erwartet.«



4. SCHUTZ

»BEWAHRE MICH VOR UNGLÜCK. KEIN LEID MÖGE MICH TREFFEN.«

Zum Schluss bat Jabez Gott um Schutz und seine Bewahrung. Wenn wir in dieser Welt einen Unterschied für Jesus machen, sollten wir wissen, dass der Feind versuchen wird, uns davon abzuhalten. Deshalb beten wir nicht nur, dass Gott uns hilft, wenn der Feind uns angreift, sondern auch, dass er uns vor seinen Angriffen schützt. Jesus hat den Sieg bereits errungen, so dass wir keine Angst vor Zerstörung haben brauchen. Gott verspricht, dass er mit uns ist, um uns zu bewahren, und weil er an unserer Seite ist, haben wir nichts zu fürchten.

Vertraue Gott, dass er dich bewahrt. Sage ihm, in welchen Bereichen deines Lebens du seinen Schutz brauchst, und bitte ihn darum, dich auch in Bereichen zu schützen, die dir noch nicht bewusst sind.

DEIN GEBET

»Gott, ich bete, dass du alle Angriffe des Feindes gegen mich abwehrst. Bitte bewahre meinen Körper, meine Gedanken und meine Gefühle. Lass den Feind keinen Raum in meinem Leben einnehmen. Ich bete auch, dass du meine Familie und mein Umfeld vor Schaden bewahrst. Ich weiß, dass der, der in mir lebt, größer ist, als der, der in der Welt ist. Deshalb habe ich keinen Grund, mich zu fürchten. Danke, dass du mich bewahrst. Ich vertraue dir.«

42

MIT DER BIBEL BETEN

Die Bibel ist eines der wertvollsten Werkzeuge, wenn es darum geht, unser tägliches Gebet in eine lebendige und erfrischende Zeit zu verwandeln. Sie bringt Kraft, Wahrheit und Ermutigung in unser Leben.

Auf den folgenden Seiten werden wir verschiedene Bibelstellen zur Hand nehmen und ihre Verheißungen im Gebet aussprechen. Das kannst du so persönlich gestalten wie du möchtest. Den größten Nutzen wirst du davon haben, wenn du durch die Bibelverse betest, die Gott dir in seinem Wort zeigt und die zu deiner aktuellen Lebenssituation sprechen. Lerne sie auswendig, wende sie auf dein Leben an und staune, was Gott dadurch in Bewegung bringt.

PSALM 23

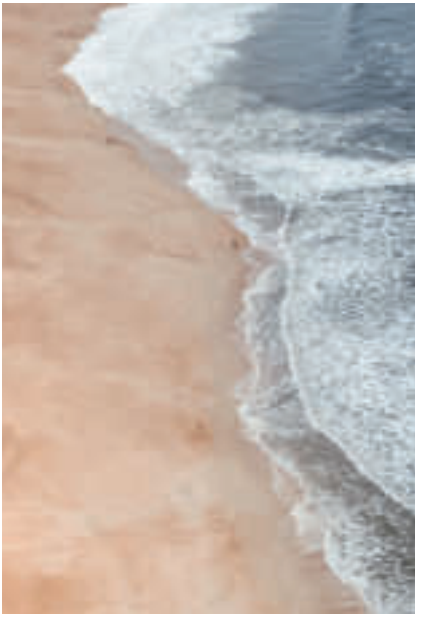
»Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen. Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre. Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, Herr, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost. Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum Rand. Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.«

DEIN GEBET

»Gott, du bist mein Versorger und ich weiß, dass du dich um mich kümmern wirst. Danke, dass du mich an Orte der Ruhe führst. Du bist meine Energiequelle. Du bringst mich voran und führst mich in ein Leben voller Freiheit und Bestimmung. Ich weiß, dass ich selbst in meinen dunkelsten Zeiten und mitten in Schwierigkeiten keine Angst haben muss, weil du bei mir bist. Deine Kraft ist ein ständiger Trost und Begleiter für mich. Ich weiß, dass du einen Weg für mich vorbereitest und dass meine Feinde mir nichts anhaben können. Ich weiß, dass du mich gesegnet hast und ich danke dir, dass du mich erwählt und mein Leben mit Hoffnung und Zukunft gesegnet hast. Dein Segen ist so viel größer als ich mir jemals vorstellen könnte. Ich weiß, dass du gut bist und dass du alle Tage meines Lebens bei mir bist. Du hast mich erwählt und deshalb wähle ich dich. Das bedeutet, dass ich für immer von deiner Gegenwart umgeben sein werde.«

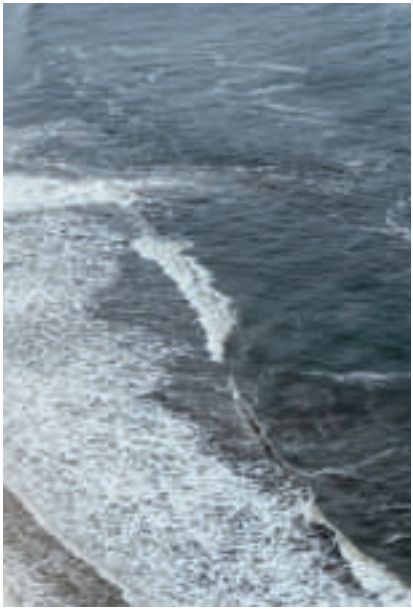
»Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein.«
Jakobus 4:8

»Himmlischer Vater, du hast mir versprochen, dass du mir nahe kommst, wenn ich dich suche. Ich brauche heute mehr von deiner Gegenwart. In einer Haltung des Gebets und der Anbetung komme ich heute zu dir. Ich öffne dir mein Herz und bitte dich, nah bei mir zu sein und mich zu verändern. Ich will dir Tag für Tag ähnlicher werden.«



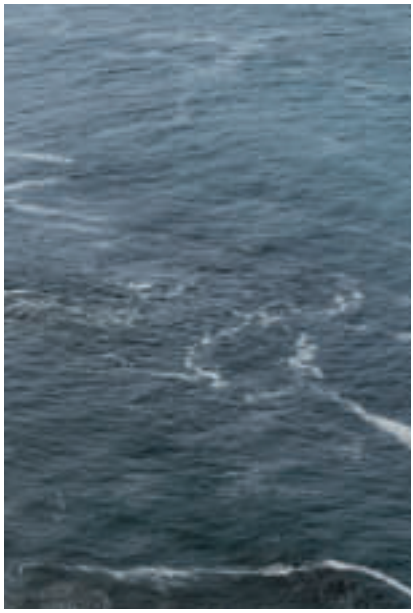
»Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne meine Gedanken. Zeige mir, wenn ich auf falschen Wegen gehe, und führe mich den Weg zum ewigen Leben.«
Psalm 139:23-24

»Vater, ich bitte dich, mein Herz zu erforschen. Zeige mir, wenn du irgendetwas in mir findest, das dir nicht gefällt. Hilf mir, diese Dinge aus meinem Leben loszulassen. Führe mich in ein Leben hinein, das Menschen zu dir zieht. Hilf mir, mein Leben auf der Erde so zu leben, dass es Auswirkungen bis in die Ewigkeit hat.«



»Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.«
Matthäus 6:33

»Dein Wort sagt, dass du mich zu einem Leben voller Segen, Freiheit und Bestimmung führst, wenn es mir zuerst um dein Reich und deine Gerechtigkeit geht. Hilf mir, mich zuerst auf das zu konzentrieren, was dir wichtig ist. Ich mache es mir zur Priorität, deine Liebe weiterzugeben und deinen Namen bekannt zu machen. Ich weiß, dass du dich in allen anderen Angelegenheiten um mich sorgst, wenn ich dich an die erste Stelle in meinem Leben setze.«



»Demütigt euch vor dem Herrn, dann wird er euch erhöhen.«
Jakobus 4:10

»Gott, du hast mir versprochen, dass du mich erhöhen wirst, wenn ich mich vor dir demütige. Ich erkenne heute, dass ich alleine nicht erfolgreich sein kann und ich dich in jedem Moment brauche. Ich demütige mich vor dir und ich bitte dich, heute in mir und durch mich zu arbeiten. Meine Zeit, meine Kraft, meine Gedanken und meine Worte gehören dir (Nenne auch bevorstehende Ereignisse deines Tages und lege sie in Gottes Hand). Gebrauche mich für deine Pläne, Herr. Ich vertraue darauf, dass du bei mir sein wirst, dass du für meine Rechte einstehst und mich zu deiner Zeit erhöhren wirst.«

»Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.« 2. Timotheus 1:7

»Vater, ich weiß, dass du mir keinen Geist der Angst oder der Einschüchterung gegeben hast, sondern einen Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit. Wenn sich alles außer Kontrolle anfühlt, bete ich, dass du meine Gedanken erneuerst und mich mit Kraft, Liebe und Disziplin erfüllst. Hilf mir, dir jeden Tag ähnlicher zu werden. In Jesu Namen spreche ich zu jedem Gedanken und jedem Gefühl in meinem Leben, das nicht von dir kommt, dass es mich jetzt verlassen muss. Dein Heiliger Geist lebt in mir, deshalb habe ich keine Angst. Meine Seele findet Ruhe in dir.«

»Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.«
Römer 8:28

»Gott, du versprichst in deinem Wort, dass alles, was mir geschieht, mir zum Besten dienen wird. Im Moment gibt es Umstände in meinem Leben, die sich nicht angenehm anfühlen und in denen ich nichts Gutes erkennen kann (Sprich mit Gott über die einzelnen Situationen, die dir Schwierigkeiten oder Schmerzen bereiten). Auch wenn ich mich so fühle, entscheide ich mich dafür, deine Wahrheit über meine Gefühle zu stellen. Wenn du sagst, dass alles, was geschieht, sich zum Guten wenden wird, glaube ich dir. Selbst aus Situationen, die hoffnungslos erscheinen, kannst du etwas Neues schaffen. Ich glaube dir, dass du mehr für mich vorbereitet hast, als ich mir jemals vorstellen könnte. Danke, dass du eine Bestimmung für mich hast und alle meine Lebensumstände in deiner Hand liegen.«

»Vertraut ihm jederzeit und schüttet euer Herz bei ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht.«
Psalm 62:9

»Vater, in deinem Wort lädst du mich ein, dir mein Herz auszuschütten. Du bist meine Zuflucht und ich weiß, dass ich alles, was ich denke, fühle oder tue, mit dir teilen darf. Ich weiß, dass du ein sicherer Ort für mich bist. Deshalb komme ich ohne Vorbehalte zu dir und gebe dir alles, was mein Herz bewegt (Sprich mit Gott über die einzelnen Dinge, die dich heute beschäftigen). Alles, was mich beunruhigt, alles, was mich freut, alles, worauf ich hoffe und alles, wovor ich Angst habe, bringe ich zu dir, weil ich weiß, dass ich dir vertrauen kann. Hilf mir und führe mich in jedem Bereich. Amen.«

»Der Herr wird euch seine Schatzkammer, den Himmel, aufschließen und eurem Land zur richtigen Zeit Regen schicken. Alle eure Arbeit lässt er gelingen, so dass ihr Menschen aus vielen Völkern etwas leihen könnt und selbst nie etwas borgen müsst.«
5. Mose 28:12

»Herr, ich glaube, dass du alles hast, was ich brauche, und dass du mich segnen willst. Du sagst in deinem Wort, dass du den Himmel öffnen wirst, um meine Arbeit zu segnen. Ich weiß, dass ich ohne dich nichts tun kann. Ich bitte dich, dass du den Himmel öffnest und deinen Segen und deine Kraft über mir ausgießt. Ich gebe dir meine Arbeit, meine Mühe und Anstrengung und ich bitte dich um Gnade und Segen in allem, was meine Hände berühren (Gib Gott besondere Lasten ab). Alles, was ich tue, soll dich groß machen, damit deine Kraft und deine Güte durch meine Arbeit zum Vorschein kommen und andere dich dadurch erkennen können.«

»Doch keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, wird erfolgreich sein. Und wer dich vor Gericht verklagt, den wirst du widerlegen. Alle diese Dinge werden den Dienern des Herrn zu Gute kommen; von mir wird ihre Rechtfertigung ausgehen. Ich, der Herr, gebe darauf mein Wort!«
Jesaja 54:17

»Herr, ich weiß, dass keine Waffe, die gegen mich geschmiedet wurde, Erfolg haben wird, weil ich dein Kind bin. Zwar fühle ich mich in meinem Leben unter Druck und habe das Gefühl, dass die Herausforderungen mich besiegen werden (Sprich mit Gott über die Sorgen, die dich belasten). Aber selbst wenn ich mich so fühle, fordere ich dein Versprechen ein, dass keine Waffe mich verletzen wird und alle Anschuldigungen gegen mich verstummen müssen. Diese Wahrheit wird durch deine Liebe und deine Kraft in meinem Leben bestätigt.«

»Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.«
Römer 8:38-39

»Gott, ich bewundere deine Liebe zu mir. Du bist so groß, ich bin so klein, und doch bin ich dir so wichtig. Ich erinnere meine Seele heute daran, dass mich nichts von deiner Liebe trennen kann – dafür bin ich so dankbar! Ich kann nichts tun, um deine Liebe zu gewinnen oder zu verlieren. Du liebst mich bedingungslos. Weil ich weiß, dass weder Raum noch Zeit noch irgendetwas in dieser Welt mich von deiner Liebe trennen können, kann ich voller Zuversicht und Frieden leben. Ich weiß, dass ich bereits schon immer von dir geliebt wurde und du mich immer lieben wirst.«

»Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.«
Philipper 4:6-7

»Vater, mein Herz ist verzagt und mutlos (Sag Gott, was dir Angst macht). Dieses Gefühl fordert mich heraus, aber ich bin dankbar, dass ich zu dir kommen kann, um Frieden zu empfangen. Auch wenn mein Verstand und mein Herz rasen, komme ich zu dir, weil du Ruhe für meine Seele bist. Danke, dass du mir Kraft und Leben geschenkt hast. Ich danke dir, dass ich in deinem Bild wunderbar gemacht bin. Ich lege alle Sorgen ab, alle meine körperlichen und gedanklichen Ängste und jeden Versuch, meine Umstände selbst kontrollieren zu wollen (Erzähle Gott von den Dingen, die du bei ihm abgeben möchtest). Ich überlasse dir alles. Ich brauche deinen Frieden, der mein menschliches Verstehen übersteigt. Auch wenn die Dinge um mich herum unsicher sind, bete ich, dass dein Friede in meinem Herzen und meinem Leben spürbar wird. Gott, ich vertraue darauf, dass du treu bist und ich empfange heute deinen Frieden.«

»Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt! Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt.«
Jeremia 29:11-13

»Himmlischer Vater, ich versuche, so viele Pläne für mein Leben zu machen, aber ich weiß, dass deine Pläne für mich die besten sind. Du hast Pläne voller Hoffnung und Zukunft für mich. Danke, dass du mir zuhörst, wenn ich bete. Ich bin zuversichtlich, weil ich einem Gott diene, der sich um mein Leben kümmert. Ich möchte dich jeden Tag von ganzem Herzen suchen. Danke, dass du dich von mir finden lässt. Danke, dass du mir den Weg zu dir gezeigt hast. Ich lege meine Zukunftspläne vor dir hin und nehme dafür deine Pläne an (Nenne Gott deine Pläne und lege sie vor Gott nieder). Ich weiß, dass du das große Bild siehst. Du weißt, was das Beste für mich ist. Ich vertraue dir und bitte dich, mich auf deinen Wegen zu führen.«

»Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.« Hebräer 13:5

»Vater, ich bin so ermutigt, weil du mich nie verlassen wirst. Du bist immer bei mir. Bei dir bin ich in Sicherheit. Während ich durch mein Leben gehe und schwierige Situationen erlebe, tröstet es mich, zu wissen, dass ich nicht alleine bin. Du bist immer an meiner Seite. Hilf mir, deine Gegenwart zu spüren. Wenn ich unsicher oder ängstlich bin, bete ich, dass du mich durch deinen Heiligen Geist tröstest. Amen.«

»Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. Vertraut euch meiner Leitung an und lernt von mir, denn ich gehe behutsam mit euch um und sehe auf niemanden herab. Wenn ihr das tut, dann findet ihr Ruhe für euer Leben. Das Joch, das ich euch auflege, ist leicht, und was ich von euch verlange, ist nicht schwer zu erfüllen.«
Matthäus 11:28-30

»Herr Jesus, ich bin müde und erschöpft (Sag Gott, was dich müde und erschöpft macht). Ich fühle mich geistlich und körperlich ausgelaugt. Das Leben fühlt sich hart an und ich merke, dass ich mein aktuelles Tempo nicht halten kann. Du lädst mich ein, zu dir zu kommen, wenn ich nicht mehr kann. Ich lege mich zu deinen Füßen nieder. Ich sehne mich nach Ruhe, Frieden und Hoffnung. Zeig mir, wo ich versuche, Dinge aus eigener Kraft zu bewältigen. Zeig mir, wo ich mich ausruhen muss, anstatt mich weiter anzustrengen. Lehre mich deine Wege. Bringe mir bei, wie ich in Sanftmut, Demut und Ruhe wandeln kann. Ich weiß, dass deine Wege höher sind als meine und ich bete, dass du mein Herz und meinen Geist veränderst, um dir immer ähnlicher zu werden.«

»Der Herr ist treu in allem, was er sagt, er ist gnädig in allem, was er tut. Der Herr hält die fest, die hinfallen, und hilft denen auf, die zusammengebrochen sind.«
Psalm 145:13-14

»Allmächtiger Gott, während ich die Verheißungen der Bibel in Anspruch nehme, lobe ich dich für wer du bist. Du bist vertrauenswürdig und treu. Du trägst mich und lässt mich nicht fallen. Ich weiß, dass du mich aufrichten und heilen wirst, wenn ich mit einem offenen Herzen zu dir komme, das sich dir hingibt«

»Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden. Auch ich sage zum Herrn: Du schenkst mir Zuflucht wie eine sichere Burg! Mein Gott, dir gehört mein ganzes Vertrauen!«
Psalm 91:1-2

»Gott, ich proklamiere, dass ich unter dem Schutz des Allerhöchsten wohne. Ich ruhe mich im Schatten des Allmächtigen aus. Ich glaube, dass du allein meine Zuflucht und meine Burg bist. Du bist mein Gott und ich vertraue dir. Wenn ich verunsichert bin oder Angst habe (Erzähle Gott von einer bestimmten Situation), weiß ich, dass ich zu dir kommen kann und du mein sicherer Zufluchtsort bist. Danke für deine Stärke und deinen Schutz in meinem Leben.«

GEBETE FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF

DIE WAFFENRÜSTUNG GOTTES

EPHESER 6:13-17

Gebet ist nicht nur eine Form der Gemeinschaft mit Gott, Gebet ist auch eine Konfrontation mit dem Feind. Als Jesus auf der Erde war, stand er dem Teufel in der Wüste gegenüber und wurde von ihm versucht (siehe Matthäus 4 und Lukas 4). Jedes Mal, wenn der Feind versuchte, ihn zu verführen, antwortete Jesus mit einem Wort aus der Bibel. Er nutzte das »Schwert des Geistes«, um sich vor den Angriffen des Feindes zu schützen. Erinnere dich daran, dass Jesus dem Teufel nicht als Gott gegenübertrat. Er widerstand dem Feind als Mensch und nahm dabei die Kraft von Gottes Wort zur Hilfe. Genau das wollen wir auch tun.

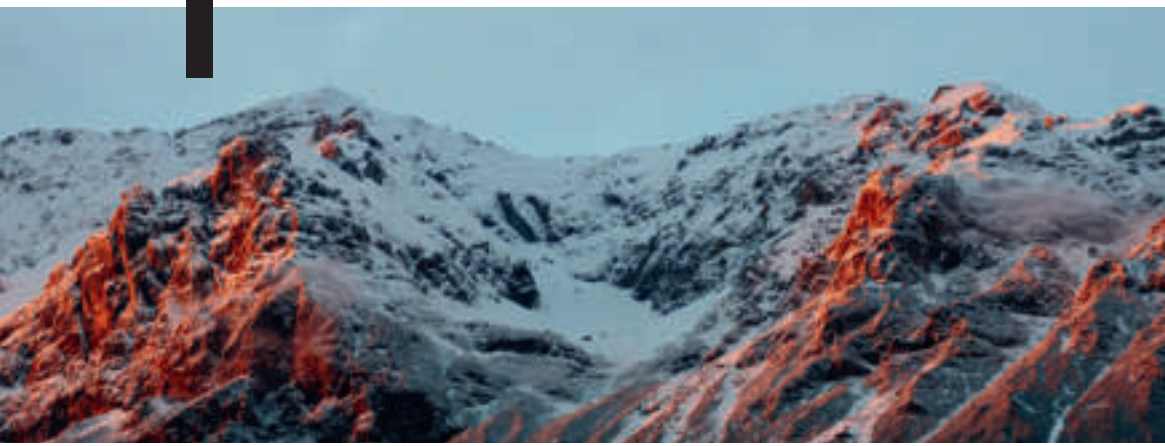
Die folgenden Gebete sind Beispiele für geistliche Waffen, mit denen wir uns dagegen wehren können, wenn der Feind uns oder jemanden, den wir kennen, angreift. Im Wissen, dass wir uns in einem geistlichen Kampf befinden, stellt Gott uns eine geistliche Waffenrüstung zur Verfügung und befähigt uns, unseren Stand einzunehmen.

»Legt die komplette Waffenrüstung Gottes an, damit ihr allen hinterhältigen Angriffen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt. Bedient euch der ganzen Waffenrüstung Gottes. Wenn es dann so weit ist, werdet ihr dem Bösen widerstehen können und noch aufrecht stehen, wenn ihr den Kampf gewonnen habt. Sorgt dafür, dass ihr fest steht, indem ihr euch mit dem ***Gürtel der Wahrheit*** *und dem* ***Panzer der Gerechtigkeit*** *Gottes umgebt. Eure* ***Füße*** *sollen mit* ***Bereitschaft*** *für die* ***gute Botschaft eintreten****, die den Frieden mit Gott verkündet. Setzt den* ***Glauben als einen Schutzschild*** *ein, um die feurigen Pfeile des Satans abzuwehren. Setzt den* ***Helm des Heils*** *auf und nehmt das Wort Gottes,* ***euer Schwert****, das der* ***Geist*** *euch gibt. Betet immer und in jeder Situation mit der Kraft des Heiligen Geistes. Bleibt wachsam und betet auch beständig für alle, die zu Christus gehören.«*
Epheser 6:11-18

Erkenne, dass du dich in einem geistlichen Kampf befindest. Beanspruche den Schutz, den Gott dir verheißen hat, indem du durch die verschiedenen Punkte betest, die in Epheser 6 beschrieben werden.

DEIN GEBET

»Herr, ich danke dir, dass du mich rettest. Voller Dankbarkeit nehme ich mein neues Leben von dir an und bekenne, dass mich nichts von der deiner Liebe trennen kann. Schenke mir deine Kraft und verteidige mich gegen alle Angriffe. Herr, ich ziehe den ***Gürtel der Wahrheit*** *an. Ich wähle einen Lebensstil der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Enthülle die Lügen, an die ich geglaubt habe, und zeige mir deine Wahrheiten. Ich will, dass du mich heute mit deiner* ***Gerechtigkeit umgibst.*** *Ich entscheide mich, jeden Augenblick dieses Tages bereit zu sein, für deine gute Nachricht zu leben. Zeig mir, wo du am Werk bist, und lenke meine* ***Schritte*** *auf deinem Weg. Mach mich bereit, anderen Menschen von deinem Frieden zu erzählen. Gib mir die Kraft, täglich deinen Wegen zu folgen. Voller* ***Glauben*** *proklamiere ich, dass du mächtiger bist als jede Lüge und mich vor jedem Angriff des Feindes schützt. Danke, dass ich deine Kraft in meinem Leben spüren und in Anspruch nehmen darf. Du bewahrst meine Gedanken in deinem Frieden. Du rettest mich, du bist mein* ***Heil****. Nichts kann mich heute überwinden, weil du bei mir bist. Heiliger Geist, zeige mir* ***Wahrheiten aus deinem Wort****, mit denen ich die Angriffe des Feindes abwehren kann. Erinnere mich heute an diese Bibelstellen. Heiliger Geist, ich entscheide mich, heute jeden Schritt mit dir zu gehen und an deiner Seite zu bleiben. Ich will den Tag über ohne Pause im Gebet und in Gemeinschaft mit dir verbunden sein.«*



GEISTLICHER KAMPF FÜR ÜBERWINDER

2. KORINTHER 10:4-5

Wenn wir uns der geistlichen Kämpfe in unserem Leben bewusst werden, können wir aktiv dagegen beten. Gott hat uns die Kraft gegeben, zu kämpfen, und hat uns durch Jesus am Kreuz bereits den Sieg geschenkt.

»Ich setze nicht die Waffen dieser Welt ein, sondern die Waffen Gottes. Sie sind mächtig genug, jede Festung zu zerstören, jedes menschliche Gedankengebäude niederzureißen, einfach alles zu vernichten, was sich stolz gegen Gott und seine Wahrheit erhebt. Alles menschliche Denken nehmen wir gefangen und unterstellen es Christus, dem es gehorchen muss.«
2. Korinther 10:4-5

Du kannst jeder Sache, die sich Gottes Wahrheit entgegenstellt, befehlen, sich vor dem Namen Jesu zu beugen. Nimm mutig deinen Stand ein. Bete mit Gottes Kraft und seinem Heiligen Geist gezielt und zuversichtlich gegen die Angriffe des Teufels.

DEIN GEBET

»Vater, die Bibel sagt, dass jede Waffe, die gegen mich gerichtet ist, ins Leere treffen wird (Jesaja 54:17) und das spreche ich mutig aus. Dein Wort sagt auch, dass Probleme und herausfordernde Umstände mich kein zweites Mal belästigen oder beunruhigen dürfen (Nahum 1:9). Deshalb proklamiere ich im Namen Jesu, dass der Teufel mir keine Schwierigkeiten bereiten darf, wie er es in der Vergangenheit getan hat. Im Namen Jesu stelle ich mich auf die Zusage, dass all diese Gebete erhört werden, weil ich dir vertraue und du dich um mich kümmerst. In dir bin ich mehr als ein Überwinder.

Der Feind muss vor mir fliehen, er muss raus aus meinem Zuhause, meinem Arbeitsplatz, meiner Kirche, meiner Familie und weg von meinen Kindern. Ich proklamiere, dass er sich nicht gegen mich stellen darf. Ich gebiete allem, was sich gegen mich oder meine Familie erhebt, das nicht mit der Wahrheit und dem Willen Gottes übereinstimmt, sich vor dem mächtigen Namen Jesu zu beugen. Vater, ich gebe dir meinen Dank, mein Lob, meine Ehre und meine Anbetung. Danke, dass du mich liebst, mich rein machst und mein Leben nach deinem ursprünglichen Plan wiederherstellst.«

DEIN GEBET

»Gott, ich lobe und preise dich und bete dich an. Danke, dass du mir durch deinen Sohn Jesus den Weg zum Leben gezeigt hast. Ich gebe mich dir ganz hin. Ich ordne mich dem wahren und lebendigen Gott unter. Ich verweigere dem Teufel jeden Zutritt zu meinem Leben. Ich entscheide mich dafür, jeden Tag durch die Erneuerung meiner Gedanken verändert zu werden. Ich lehne alles ab, was in meinem Leben versucht, gegen deine Wahrheiten anzukämpfen. Ich bete und danke dir für einen festen Sinn, der in Jesus gegründet ist.

Heute bete ich um Schutz für meine Familie und die Menschen, die ich liebe; alle nahen Familienmitglieder, Verwandte, Freunde, Bekannte und für mich selbst. Ich bitte dich um Schutz auf all unseren Reisen. Ich bitte dich um finanzielle Sicherheit, Schutz für alles, was uns gehört, Gesundheit,... (Werde so konkret wie du möchtest). Alles, was ich habe, gehört dir, Gott. Ich proklamiere, dass der Teufel weder mich, noch irgendetwas, was du mir geschenkt hast, berühren darf. Dein Blut bedeckt mich und meine Familie und der Feind hat kein Anrecht auf uns. Er wird uns nichts nehmen dürfen, was du uns geschenkt hast. Du allein schützt uns und versorgst uns!«

GEBET UM SCHUTZ

2. THESSALONICHER 3:3; 2. KORINTHER 6:14-7:1 & 10:3-5; RÖMER 12:1-2

Oft machen wir uns Sorgen um unsere Sicherheit und Schutz. Wenn wir Angst haben oder uns unsicher fühlen, können wir sofort zu Gott kommen. Wir können unser Herz vor ihm ausschütten und kämpfen, indem wir im Namen Jesu um Schutz für uns selbst und unsere Familien beten.

Teile Gott deine Gedanken und Sorgen mit. Bitte ihn um seinen übernatürlichen Schutz. Er sagt, dass er seinen Engeln befohlen hat, dich auf all deinen Wegen zu beschützen (Psalm 91:11). Fordere diese Verheißung für dich ein. Lege alles vor ihm nieder und vertraue auf seine Pläne und seine Kraft.

GEBET DER UMKEHR

RÖMER 10:10; JAKOBUS 5:16; 1. JOHANNES 1:7-9 & 3:8

Unsere Sünden, Enttäuschungen, Zielverfehlungen und Verletzungen trennen uns von Gott. Aber Jesus hat den Weg für uns frei gemacht, damit wir nah mit Gott verbunden sein können. Er hat uns unsere Sünden vergeben, indem er am Kreuz für uns gestorben ist. Wenn wir sein Geschenk der Rettung annehmen und unsere Sünden bekennen, wenden wir uns von den Dingen, die uns trennen, ab. Das ist ein Prozess, den wir regelmäßig wiederholen können. Gott möchte all diese Dinge von uns abwaschen, damit wir rein und ungehindert zu ihm kommen können. Dann kann er in unserem Leben wirken und uns gemäß seinem Bild verändern, damit wir ihm immer ähnlicher werden.

Nimm vor Gott eine Haltung der Demut ein. Ohne Angst vor Ablehnung oder Strafe kannst du aufrichtig zu Gott kommen und deine Sünde bekennen. Egal, ob deine Schuld sich groß oder klein anfühlt, Sünde bringt immer Trennung und beeinflusst deine Beziehung zu Gott. Du gewinnst seine Aufmerksamkeit, wenn du ihm davon erzählst und dich von dieser Sünde abwendest. Nachdem du deine Sünde bekannt hast, kannst du dich daran erinnern, dass die Kraft des Blutes Jesu dich rein wäscht und neu macht.

»Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.« 1. Johannes 1:9

DEIN GEBET

»Herr Jesus, ich bekenne alle meine Sünden vor dir. Ich bereue sie und wende mich von ihnen ab. Es tut mir leid für das Unrecht, das ich getan habe und dass ich dich und andere dadurch verletzt habe. Ich erkenne die Gelegenheiten, die ich verpasst oder in denen ich nichts getan habe oder besser hätte handeln können. Ich lege alles zu deinen Füßen nieder. Danke, Gott, dass du mir durch deinen Sohn Jesus vergeben hast. Herr Jesus, du bist am Kreuz für meine Sünden gestorben und am dritten Tag wieder auferstanden. Ich bekenne alle meine Sünden und tue Buße. Das bedeutet, ich wende mich davon ab. Ich nehme deine Vergebung an und bitte dich, mich von aller Sünde zu reinigen. Danke, dass du mich erlöst, mich befreist, mich wiederherstellst, mich heiligst und meinem Leben eine neue Bestimmung gegeben hast!«

GEBET DER VERGEBUNG

MATTHÄUS 6:14-15; 3. MOSE 19:18

Vergebung kann sich manchmal sehr herausfordernd anfühlen. Aber Gott zeigt uns in seinem Wort deutlich, dass er uns bedingungslos vergibt und dass er erwartet, dass wir uns anderen gegenüber genauso verhalten.

»Euer Vater im Himmel wird euch vergeben, wenn ihr den Menschen vergebt, die euch Unrecht getan haben. Wenn ihr ihnen aber nicht vergebt, dann wird Gott auch eure Schuld nicht vergeben.«
Matthäus 6:14-15

Komme in Demut, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit vor Gott. Erzähle ihm von den Bereichen, in denen du anderen vergeben sollst. Selbst wenn du die Situation mit dieser Person nicht klären kannst, kannst du die Angelegenheit vor Gott in Ordnung bringen, indem du diese Person frei lässt und ihr vergibst. Wenn du dich entscheidest, denen zu vergeben, die dich verletzt oder geärgert haben, kannst du Gott dafür danken, dass er dir auch dann vergibt, wenn du es nicht verdienst.

DEIN GEBET

»Herr, ich komme zu dir und bitte dich um Vergebung für (Erzähle Gott von einer bestimmten Situation). So möchte ich mich dir und anderen gegenüber nicht verhalten. Ich habe (Name der Person) abgelehnt und in meinem Herzen nicht vergeben. Gott, du hast mir bereits alles vergeben und ich brauche jetzt deine Hilfe, um dir nachzufolgen und anderen zu vergeben. Im Glauben vergebe ich jetzt (Name der Person). Ich lasse alles los, was sie mir angetan hat und was es in mir und in meinem Leben ausgelöst hat (Nenne alle Auswirkungen und Folgen). Ich vergebe auch mir selbst und nehme mich an, weil du mich durch Jesus neu gemacht hast und ich in dir angenommen bin.«

GEBET GEGEN STOLZ

SPRÜCHE 11:2 & 16:18 & 26:12; 1. TIMOTHEUS 3:6

Durch die Bibel wissen wir, dass Stolz und Hochmut vor dem Fall kommt. Stolz kann ein wirkliches Problem in unserem Leben sein, aber durch Jesus haben wir die Kraft, den Stolz und alles, was sich gegen Gott erhebt, zu überwinden.

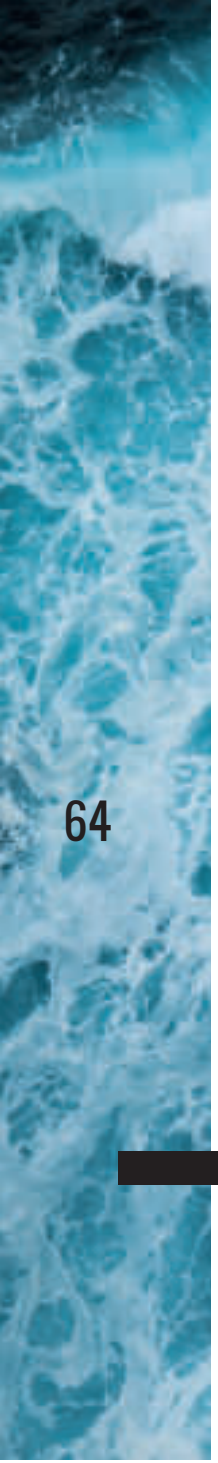
»Hochmut zieht Schande nach sich, ein weiser Mensch ist bescheiden.«
Sprüche 11:2

Um in Demut zu leben ist es notwendig, dass wir unseren Stolz überwinden. So wie wir Sünden bekennen, bekennen wir vor Gott auch regelmäßig unseren Stolz. Gib ihm deinen Stolz und den Willen, dein Leben aus eigener Kraft in Angriff zu nehmen. Lege deine Selbstbezogenheit ab und bitte ihn, dir dabei zu helfen, in Demut zu leben. Wenn du das Gefühl hast, dass Stolz ein Thema ist, das immer wieder in deinem Leben auftaucht, dann bekenne es täglich und bringe es vor Gott.

DEIN GEBET

»Vater, ich komme zu dir. Ich weiß, dass Stolz mich von dir abhält. Ich lege alles nieder, was mit Stolz zu tun hat und mir im Umgang mit anderen Menschen schaden könnte. Hilf mir, anderen den Vortritt zu lassen und mich nicht falsch auf mich selbst zu konzentrieren. Ich bitte dich, mich jeden Tag daran zu erinnern, dass wahre Demut nicht darin besteht, weniger von mir zu denken, sondern darin, weniger an mich zu denken. Ich demütige mich vor dir und komme zu dir wie ein Kind.«

Ein kleiner Tipp: Wenn du deinem Gebet mehr Kraft verleihen willst und demütiger werden möchtest, kannst du dein Gebet mit Fasten kombinieren.



GENERATIONENGEBET

2. MOSE 20:4-6 & 34:7; 4. MOSE 14:19; 2. KORINTHER 5:17; RÖMER 8:1 & 12:1

Generationsübergreifende Schuld ist Sünde, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Egal, ob es sich dabei um Angst, Stolz, Minderwert, Passivität, Kritik, Sucht, Scheidung, sexuelle Sünde, Krankheit oder etwas anderes handelt - es kann durch die Kraft Gottes gebrochen werden. So kann die Sünde in deiner Generation aus deiner Familiengeschichte verschwinden und nicht an jemand anderen innerhalb deiner Familie weitergegeben werden.

»Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel, auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott! Ich lasse die Sünden derer, die mich hassen, nicht ungestraft, sondern ich strafe die Kinder für die Sünden ihrer Eltern bis in die dritte und vierte Generation. Denen aber, die mich lieben und meine Gebote befolgen, werde ich bis in die tausendste Generation gnädig sein.« 2. Mose 20:4-6

Erkenne Bindungen, die über Generationen hinweg in deinem Leben wirksam sein könnten, und bringe sie vor Gott. Bitte um seine Kraft, um die Sünden zu besiegen, die bereits Generationen deiner Familie betroffen haben. Bitte darum, dass es jetzt mit dir aufhört, und wende dich von jeder Sünde ab. Erkenne, dass dich jetzt nichts mehr von einer engen Beziehung mit Jesus trennen kann. Bete um Schutz, Heilung und neue Wege für dich und deine Familie.

DEIN GEBET

»Gott, ich verstehe, dass ich bestimmte Muster durch meine Familienkultur geerbt habe. Im Namen Jesu proklamiere ich, dass mit deiner Kraft jede körperliche oder psychische Krankheit, jeder Stolz, jede Sucht und alles, was mich von dir trennen will, gebrochen ist. Ich breche jede Übereinstimmung mit der Sünde und allen Folgen, die von Generation zu Generation über meine Eltern, Großeltern oder andere Familienmitglieder weitergegeben wurden (Sprich mit Gott darüber, wenn dir Besonderheiten in den Sinn kommen).

Ich platziere das Kreuz Jesu in meiner Familie und trenne alle Verbindungen, die mit diesem ungöttlichen Teil von meinem natürlichen Erbe sichtbar wurden. (Nenne die Dinge, die Gott dir zeigt). Ich nehme die Kraft des Kreuzes in Anspruch; für mich persönlich, für alle Generationen, die zurückliegen und alle, die noch kommen werden. Im Namen von Jesus befehle ich allen dämonischen Geistern und Lügen, die zu mir geschickt wurden, aus meinem Leben zu gehen - aus meinen Gedanken, aus meinen Beziehungen, aus meiner Ehe, von meinen Kindern, aus meiner Bestimmung und Berufung - und komplett aus meiner Zukunft zu verschwinden. Ich proklamiere, dass alle Sünden hier und jetzt enden und dass sie an niemanden in meiner Familie weitergegeben werden können. Danke, Herr, dass du mich befreist und neue Wege für mich und meine Familie bereit hältst.«

GEBET UM HEILUNG

1. PETRUS 2:24; PSALM 103:2-5; LUKAS 1:37

Unser Gott ist ein Gott, der heute noch Wunder tut. So wie wir in der Bibel davon lesen, sehen wir auch heute, wie Gott wunderbare Heilungen bewirkt. Er ist unser Heiler, deshalb können wir voller Vertrauen zu ihm kommen und um Heilung für uns selbst oder andere Menschen bitten.

»Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten! Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und beschenkt mich mit seiner Liebe und Barmherzigkeit. Mein Leben lang gibt er mir Gutes im Überfluss, er macht mich wieder jung und stark wie ein Adler.«
Psalm 103:2-5

Bitte Gott im Glauben um Heilung. Glaube und vertraue ihm, dass er auf dich achtet und auf diejenigen, für die du um Heilung bittest.

DEIN GEBET

»Vater, im Namen Jesu komme ich vor dich und bitte dich um Heilung für (Nenne den Namen der Person, für die du um Heilung bitten möchtest, oder dich selbst). Meine Hoffnung auf Heilung liegt in dir. Ich glaube, dass du fähig

bist, in dieser Situation zu heilen. Dein Name ist Jahwe Rapha, der Gott, der heilt. Ich glaube, dass sich jedes Knie vor dir beugen wird, einschließlich (Nenne die Krankheit oder den Schmerz). Danke, Jesus, dass du am Kreuz gestorben bist, damit wir Heilung empfangen können. Du sagst, dass du unsere Sünden vergibst und unsere Krankheiten heilst und dafür danke ich dir. Danke, dass der Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in mir lebt. Ich stehe im Glauben fest und glaube an Heilung für (dich selbst oder jemanden, für den du betest). Nichts ist unmöglich für dich, Gott! Amen.«

GEBET FÜR DEINE EHE

EPHESER 5:25-30

Gott hat die Ehe geschaffen und sein Plan dafür ist vollkommen. So, wie wir in jeder gesunden Beziehung daran arbeiten müssen, den anderen gut lieben zu lernen, müssen wir auch an unserer Ehe arbeiten, damit sie gelingt. Aus eigener Kraft schaffen wir das allerdings nicht. Dazu brauchen wir Gott, der Liebe ist und uns seinen Geist geben hat, um uns in unserer Ehe zu führen. Die Ehe ist ein Bild der Beziehung von Jesus und seiner Braut, der Kirche. Als Ehepartner haben wir die Ehre, ein vorbildhaftes Beispiel dieser Liebe zu leben.

»Ihr Männer, liebt eure Frauen so, wie Christus seine Kirche liebt: Er hat sein Leben für sie gegeben, damit sie ihm ganz gehört. Durch sein Wort hat er alle Schuld von ihr abgewaschen wie in einem reinigenden Bad. So sorgt er selbst dafür, dass sie zu einer schönen und makellosen Braut für ihn wird, ohne Flecken, Falten oder einen anderen Fehler, weil sie allein Christus gehören soll. Darum sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Körper. Wer nun seine Frau liebt, der liebt sich selbst. Niemand hasst doch seinen eigenen Körper. Vielmehr ernährt und pflegt er ihn. So sorgt auch Christus für seine Gemeinde.« Epheser 5:25-30

Danke Gott für deine Ehe. Bitte ihn, dir zu helfen, der beste Ehepartner für deine Frau/ deinen Mann zu werden. Lass dir von Gott zeigen, wie du deinen Ehepartner gut lieben und so sehen kannst, wie Gott ihn sieht. Bete dafür, dass Gott deine Ehe gebraucht, um dadurch einen Unterschied im Leben anderer zu machen. Bitte um körperlichen, geistlichen und emotionalen Schutz. Bete für Einheit und Weisheit, wie ihr euer Leben als eins gestalten könnt. Bringe ihm alles in deiner Ehe, was dich beschäftigt und vertraue, dass Gott das Beste für euch bereit hält.

DEIN GEBET

»Danke Gott, dass du uns liebst und du Ehe geschaffen hast als Abbild deiner Liebe für die Kirche. Hilf mir dabei, meinen Ehepartner so zu lieben (Nenne ihn/sie beim Namen), wie du mich liebst. Hilf mir, auf meinen Ehepartner zu hören, ihn zu ehren und seine Bedürfnisse vor meine eigenen zu stellen. Beschütze uns körperlich, emotional und geistlich. Wir bitten dich darum, eine tiefere Einheit aus uns zu formen. Mach du uns als Paar stärker. Wir wollen in gegenseitiger Hingabe zu dir und zueinander leben. Lass unsere Ehe ein Beispiel dafür sein, wie eine göttliche Ehe aussehen kann. Bewirke du durch uns gemeinsam mehr, als wir getrennt voneinander jemals tun könnten.

Wir bitten dich um größeren Einfluss auf die Menschen, die in unserem Umfeld leben. Wir bitten dich, uns dabei zu helfen, im Leben unserer Freunde, unserer Familie und bei Menschen, die dich noch nicht kennen, einen Unterschied zu machen. Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist und wirke du durch uns. Wir wollen diejenigen näher zu dir zu bringen, die weit von dir entfernt sind. Wir wollen uns dir ganz zur Verfügung stellen, damit sie durch uns eine lebendige und erfrischende Begegnung mit dir erleben können.

Wir entscheiden uns, ein Paar zu sein, dass dich in allem zuerst liebt. Wir stellen unsere Beziehung zu dir vor alles andere. Wir brauchen dich. Danke für unsere Ehe und dass du uns zusammengebracht hast. Wir entscheiden uns heute und jeden Tag neu dazu, uns so zu lieben, wie du uns liebst. Wir bitten dich, unsere Ehe zu segnen, sie nach deinem Bild zu formen und immer bei uns zu sein.«

1,2,3 & WEG DAMIT

1,2,3 & weg damit ist ein sehr effektives Werkzeug, um Lügen, Festlegungen und Flüche zu brechen, die du selbst oder andere über dir ausgesprochen haben. Diese Gedanken und Worte beeinflussen uns und der Feind arbeitet hart daran, uns durch diese zerstörerischen Worte gebunden zu halten. Wenn wir seine Lügen glauben, kann er dadurch verhindern, dass Gottes Frieden in unserem Leben spürbar wird und die Pläne Gottes in unserem Leben zur Entfaltung kommen.

Lügen, Festlegungen und Flüche rauben uns die Fähigkeit, uns selbst und unsere Situation richtig wahrzunehmen. Sie bringen uns dazu, unsere Beziehungen, Lebensumstände und Erfahrungen durch ein falsches Glaubenssystem zu betrachten. Anstelle dieser Dinge können wir uns im Gebet von Lügen, Festlegungen und Flüchen und ihren Konsequenzen lösen. Hier findest du einige Beispiele:

• **Lügen**: »Ich bin nicht wichtig«, »Ich bin nicht gut genug«, »Keiner mag mich«

• **Festlegungen:** »Ich werde nie so werden wie meine Mutter/ Vater«, »Ich kann mich nie auf jemanden verlassen«, »Ich werde alles tun, um erfolgreich zu sein«, »Ich werde nicht zulassen, dass ich noch mal so enttäuscht werde«

• **Flüche:** »Ich wünschte, du wärst mehr wie deine Schwester/ Bruder«, »Du bist der Grund für alle Probleme in unserer Familie«, »Du bist ein Versager, »Ich werde es nie zu etwas bringen«, »Ich bin immer schuld«

DEIN GEBET

Lade den Heiligen Geist ein, dir zu zeigen, was dich aktuell bedrängt, belastet oder zurückhält:

1. »Ich bringe … ans Kreuz« (z.B. Lügen, Festlegungen, Flüche)

2. »Ich breche jede Übereinstimmung, die ich bewusst oder unbewusst mit … getroffen habe und erkenne, wo ich mich mit … vereint habe.«

3. »Vater, bitte schicke … weg von mir! Heiliger Geist, was willst du mir anstelle von … geben?«

Höre auf den Heiligen Geist und schaue auf das, was er dir zeigen möchte. Unterstützend kannst du auch eine passende Bibelstelle zu deinem Thema suchen und auswendig lernen.

SEGNEN

SEGENSGEBET FÜR ISRAEL

70

DEIN GEBET

»Wer dir Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.«
1. Mose 12:3

»Betet für den Frieden Jerusalems! Wer dich liebt, dem soll es gut ergehen!«
Psalm 122:6

»Himmlischer Vater, du bist der Gott Israels und die Juden sind dein auserwähltes Volk. Du hast sie erwählt und beim Namen gerufen, noch bevor sie dich kannten (Jesaja 45:3-4). Herr, wasche sie rein von aller Schuld und vergib ihnen all ihre Sünden (Jeremia 33:8). Rette Israel mit deiner unvergänglichen Gnade, damit sie in Ewigkeit vor dir bestehen (Jesaja 45:17). Räume alle ihre Hindernisse aus dem Weg, befreie sie und stelle sie wieder her (Jesaja 45:13). Erlöse Israel aus jeder Not und stehe ihnen bei in allen Schwierigkeiten und Herausforderungen (Psalm 25:22). Sei ein Ort der Zuflucht und der Stärke für deine Kinder (Joel 4:16). Bringe Gesundheit und Heilung in ihr Land und offenbare ihnen deinen Überfluss an Frieden und Wahrheit (Jeremia 33:6-9). Erleuchte die Augen ihres Herzens und gib ihnen deinen Geist der Weisheit und der Offenbarung, damit sie Jesus und seinen

Plan immer besser erkennen können (Epheser 1:17-18). Der Name Israel soll dir Ruhm und Ehre bringen auf dieser Erde, damit die Welt durch dich erkennt, wie viel Gutes du ihnen getan hast. Du schenkst Jerusalem Glück und Frieden (Jeremia 33:9). Ersetze deinem Volk alles, was ihm geraubt wurde (Joel 2:25). Schenke ihnen wieder mehr als genug (Joel 2:19). Bewege ihre Feinde dazu, Frieden mit ihnen zu schließen (Sprüche 16:7). Setze sie nicht länger dem Spott anderer Völker aus (Joel 2:19). Sammle sie wie ein Hirte seine Schafe zusammenbringt, die sich in alle Richtungen zerstreut haben. Rette sie aus all den dunklen Orten, wohin sie vertrieben wurden. Führe sie auf guten Wegen zu dir (Hesekiel 34:12-13 & 31). Ich bete für den Frieden in Jerusalem. Lass es denen gut gehen, die dich lieben (Psalm 122:6). Herr, jage die Feinde aus ihrem Land und rette sie aus ihrer Gewalt. Niemand soll sie mehr aufschrecken, vor nichts sollen sie mehr Angst haben müssen. Segne Israel und lass ihre Wüste aufblühen zu einem wunderschönen Garten. Sende deinen heilsamen Regen, damit die Bäume viele Früchte tragen und die Felder eine reiche Ernte einbringen. Verschaffe ihnen Ruhe und Sicherheit und stehe ihnen bei (Hesekiel 34:25-31).«

SEGNE DEINEN GEIST

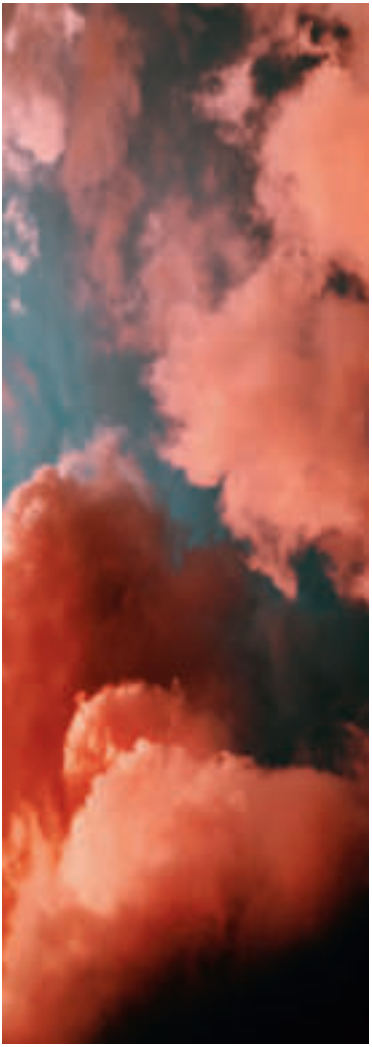
Eine weiteres geistliches Werkzeug, das sehr kraftvoll ist und ein neues Maß an Glaube, Hoffnung und Veränderung in dein Leben bringen kann, ist es, deinen Geist zu segnen.

Wenn du dich entscheidest, dein Leben mit Jesus zu leben, dann wohnt sein Heiliger Geist in deinem Herzen. Der Geist ist der Teil unseres Wesens, der direkt mit dem Heiligen Geist verbunden ist. Allein über unseren Willen, unsere Gefühle oder unseren Verstand können wir keine beständige Verbindung zum Geist Gottes erleben. Das soll nicht bedeuten, dass unser Körper oder unsere Seele schlecht sind, es gibt für beide einen wichtigen und angemessenen Platz. Dennoch wollen wir uns vom Geist Gottes leiten lassen und unseren Geist stärken, dass er unserer Seele und unserem Körper vorangeht.

»Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch; Geist, Seele und Leib mögen euch unversehrt und untadelig erhalten bleiben bis zur Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.«
1. Thessalonicher 5:23

In diesem Gebet macht Paulus deutlich, dass unser ganzes Wesen einen Segen braucht, um vollständig vor Angriffen bewahrt zu werden. Da es aber so einfach ist, unserer Seele (Verstand, Wille, Gefühl) den größten Einfluss in unserem Leben zu geben, ist es wichtig, dass wir lernen, unseren Geist zu ernähren und zu stärken, damit er und nicht körperliche oder emotionale Bedürfnisse unser Leben bestimmen.

DEIN GEBET



1. »Ich segne meinen Geist, dass er meiner Seele und meinem Körper vorangeht und ich in inniger Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist bleibe und er mich in alle Wahrheit führt.«

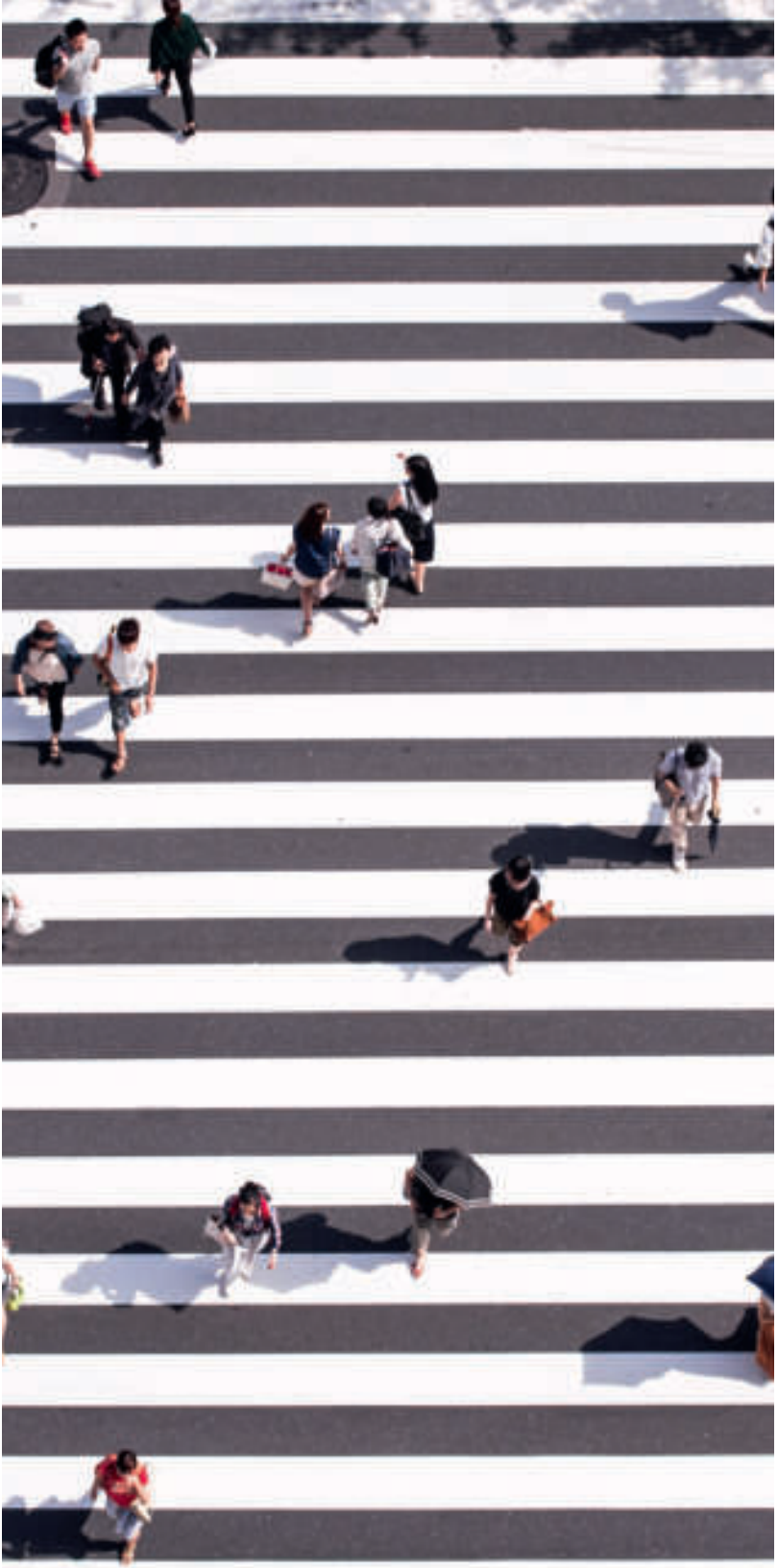
2. »Ich segne meinen Geist mit ...« (Höre auf das, was der Heilige Geist zu dir sagt oder sprich Ermutigungen aus dem Wort Gottes über deinem Leben aus)

3. Morgens: »Ich segne meinen Geist, dass er heute alles empfangen kann, was Gott für mich vorbereitet, und mein Geist sich eins macht mit den Plänen und Träumen, die Gott für mein Leben hat.«

4. Abends: »Ich segne meinen Geist, dass er in dieser Nacht all die Ruhe und Offenbarung empfangen kann, die der Heilige Geist mir schenken möchte.«

Tipp: Wenn du verheiratet bist, kannst du diese Gebete mit deiner Frau/ deinem Mann beten und ihm dabei in die Augen schauen.

Buch Tipp: »Stärke täglich deinen Geist« von Arthur Burk & Sylvia Gunter



GEBET FÜR MENSCHEN, DIE GOTT NOCH NICHT KENNEN

1. BITTE GOTT, SIE ZU JESUS ZU ZIEHEN

Gott möchte, dass jeder Mensch ihn kennen lernt. Es gibt ein Gleichnis, in dem Jesus als Hirte seine 99 Schafe zurücklässt, um ein einziges zu suchen, das verloren gegangen ist. Wenn wir Jesus nachfolgen, dann ist es unsere Aufgabe, für die Menschen zu beten, die Gott noch nicht kennen. Gott allein zieht Menschen zu sich. Das ist nichts, was wir aus eigener Anstrenung bewirken können. Deshalb dürfen wir im Gebet treu dabei bleiben, dass Gott die Menschen, die er uns aufs Herz gelegt hat, zu Jesus zieht.

»Niemand kann von sich selbst aus zu mir kommen. Der Vater, der mich gesandt hat, muss ihn zu mir ziehen.«
Johannes 6:44

Denke an die Leute, die du kennst, die aktuell noch weit von Gott weg sind. Bewahre ein offenes Herz für die Personen, die Gott dir in Erinnerung ruft. Schreibe ihre Namen auf, um regelmäßig für sie zu beten.

DEIN GEBET

»Vater, ich bete für die Menschen in meinem Umfeld (Nenne sie beim Namen). Ich bete, dass du auf übernatürliche Weise ihre Herzen zu dir ziehst. Umgib sie mit deinem Heiligen Geist und schenke ihnen den Wunsch, dich kennen zu lernen. Hilf ihnen dabei, zu erkennen, dass ihre Sehnsucht nach echtem Leben etwas ist, was nur du geben kannst. Öffne ihre Ohren, um deine Stimme zu hören.«

2. BINDE DEN GEIST, DER SIE BLENDET

Manchmal kann die Wahrheit offensichtlich vor uns liegen und doch können Menschen sie nicht erkennen, weil etwas ihre Sicht auf Gott versperrt.

Wir können uns im Gebet gegen alles stellen, was Menschen daran hindert, Gottes Licht zu sehen. Wir beten, dass sie die Wahrheit ohne Verzerrungen klar erkennen können und keine Ablenkung sie daran hindern kann.

»Sie hat der Satan, der Herrscher dieser Welt, so verblendet, dass sie nicht glauben. Deshalb sehen sie auch das helle Licht dieser Botschaft nicht, die von Christus und seiner Herrlichkeit spricht. Und doch erkennen wir Gott selbst nur durch Christus, weil dieser Gottes Ebenbild ist.«
2. Korinther 4:4

DEIN GEBET

»Vater, binde die bösen Mächte, die die Gedanken der Menschen um mich herum blenden. Im Namen Jesu bete ich, dass sie klar sehen können, wer du bist und ihnen dabei das Herz aufgeht. Räume alle Hindernisse aus dem Weg, die der Feind nutzen will, um sie von deiner Wahrheit abzulenken. Öffne ihre Augen, Herr, damit sie Jesus ganz neu kennen lernen können.«

3. BETE FÜR EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG

Viele Menschen denken, dass das Christentum einfach nur eine weitere Religion ist. Sie sehen Gott nur vor dem Hintergrund der Institution Kirche oder anderen Gemeinden, mit denen sie in Berührung gekommen sind. Vielleicht sind sie sogar frustriert, wütend und enttäuscht, weil Christen sie verletzt haben, sich gesetzlich und religiös verhalten haben oder Heuchler sind. Aber Jesus ist nicht gekommen, um eine weitere Religion zu gründen oder eine neue Organisation aufzubauen. Er kam, um in enger Beziehung mit seinen Kindern zu leben.

Gott möchte, dass seine geliebten Söhne und Töchter nach Hause kommen. Es macht einen großen Unterschied, wenn wir beten, dass Menschen eine persönliche Begegnung mit dem lebendigen Gott erleben und eine Beziehung zu ihm aufbauen wollen.

»Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen und Töchtern gemacht. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: Abba, lieber Vater!« Römer 8:15

DEIN GEBET

»Vater, ich bete, dass jedes deiner Kinder erfährt, wie sehr du sie liebst. Löse die Menschen um mich herum von ihren Enttäuschungen, damit sie ihr Herz öffnen und eine verändernde Beziehung zu dir erleben können. Wecke in ihnen die Sehnsucht, dich kennen zu lernen, deine Stimme zu hören und zu spüren, wie du sie mit weit offenen Armen Zuhause willkommen heißt. Zeige ihnen, dass du immer bereit bist, ihnen entgegenzurennen und sie nahe an dein Herz zu ziehen.«

4. BETE, DASS ANDERE CHRISTEN IN IHR LEBEN KOMMEN

Zum einen können wir beten, dass andere Christen im Leben unserer Freunde einen Unterschied machen und gleichzeitig können wir selbst nach Möglichkeiten suchen, um im Leben anderer positiven Einfluss zu üben. Gottes Plan, Menschen zu erreichen, wird durch alle vorangebracht, die ihn bereits kennen und lieben. Jesus möchte, dass wir dafür beten, dass Menschen Salz und Licht in ihre Welt bringen. Er kam, um uns in die gute Nachricht des Evangeliums einzuladen und sein Wunsch ist es, dass jeder ihn kennen und lieben lernt.

»Darum bittet den Herrn, dass er noch mehr Arbeiter aussendet, die seine Ernte einbringen.«
Matthäus 9:38

Als »geistliche Arbeiter« suchen wir nach Gelegenheiten, um Menschen, denen wir täglich begegnen, von Jesus zu erzählen und ihnen Gutes tun. Wir können uns nicht vorstellen, wer schon für sie gebetet hat und welche Auswirkung unser freundliches Wort, unsere Aufmerksamkeit, unser Mitgefühl, unser Geschenk oder unsere liebevolle Einstellung haben kann.

DEIN GEBET

»Vater, ich bete, dass andere Christen in das Leben meiner Freunde kommen und sie positiv beeinflussen. Gott, lass mein Leben so scheinen, dass die Menschen um mich herum dich kennen lernen wollen. Lass andere meine aufrichtige Liebe und Sorge für sie wahrnehmen. Ich will deine Hände und Füße sein, um ihnen zu dienen und zu zeigen, wie sehr du sie liebst.«

5. SETZE DEN GEIST DER WAHRHEIT & OFFENBARUNG ÜBER IHNEN FREI, DAMIT SIE GOTT BESSER KENNEN LERNEN

Damit ist der »Aha« - Moment gemeint, der Moment, in dem einem plötzlich alles klar wird. Der wichtigste dieser Momente ist, wenn uns geistlich gesehen die Augen aufgehen und Licht in unser Leben strömt. Menschen müssen erleben, wie gut es ist, ihre eigene Schuld zu erkennen und bei Jesus am Kreuz abzulegen. Mit der Entscheidung für Jesus fließt neue Hoffnung in ihr Leben. für Jesus entscheiden.

Menschen brauchen Weisheit und Verständnis, nicht nur Wissen, um zu begreifen, wie geistliche Realitäten sie direkt beeinflussen. Für diese übernatürliche Offenbarung, die nur von Gott kommen kann, wollen wir beten.

»Ich bete, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch durch seinen Geist Weisheit gibt und euch zeigt, wie er selbst ist, dass ihr ihn erkennen könnt.«
Epheser 1:17

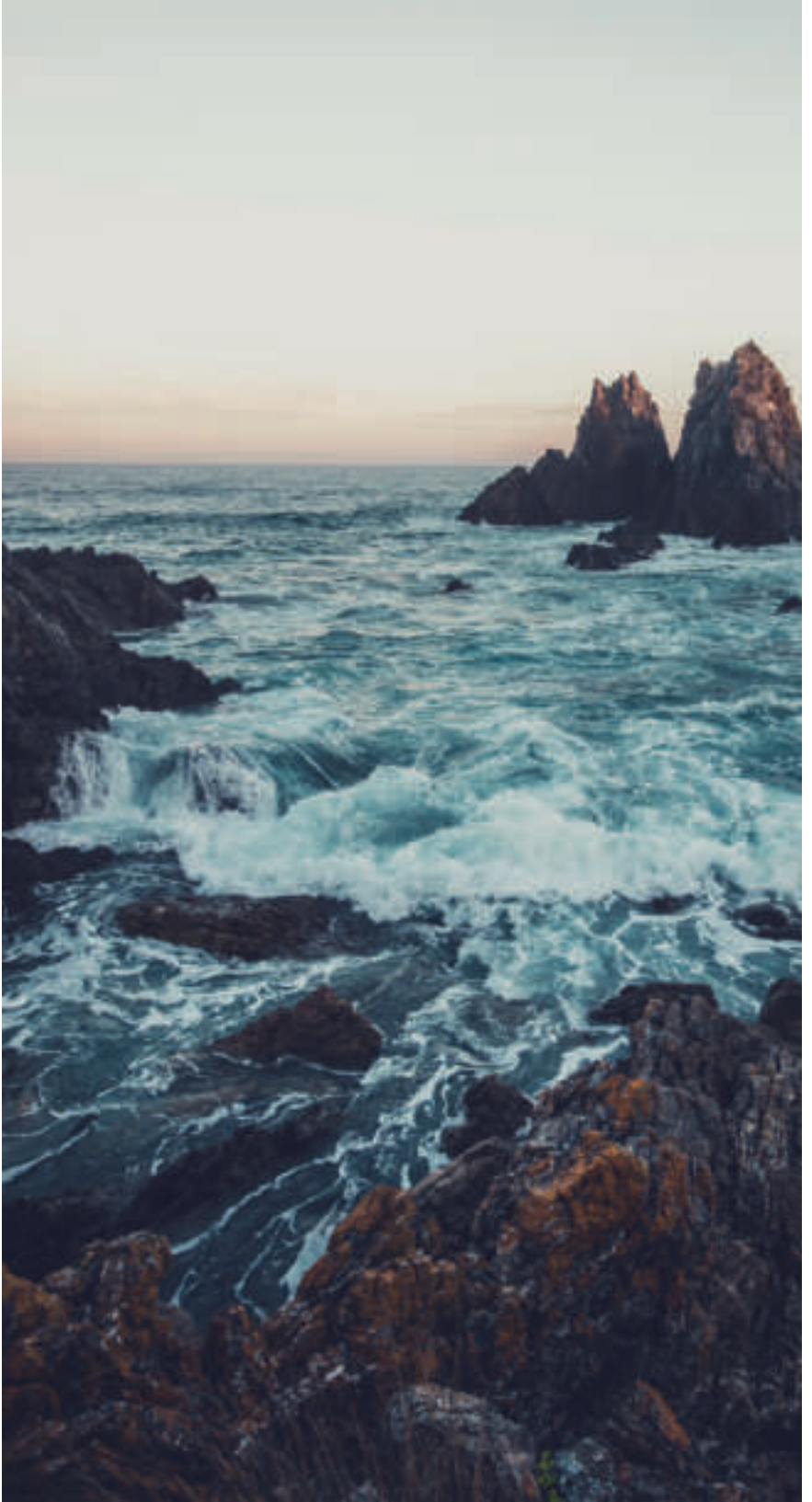
DEIN GEBET

»Vater, ich bete für die Menschen in meiner Umgebung, dass sie erleben, was der Geist der Weisheit und Offenbarung in ihrem Leben bewirken kann. Schalte in ihrem Leben das Licht an und durchflute sie mit einem neuen Verständnis von dir. Ich bete, dass sie erkennen, wie es um ihr Leben steht, von einer geistlichen Perspektive betrachtet, und sie erkennen, was Jesus am Kreuz für sie getan hat. Hilf ihnen, ihre nächsten Schritte mit dir zu gehen und neue Erfahrungen zu machen, damit sie glauben können, was du für sie getan hast.«

PERSÖNLICHER GEBETSFOKUS

»Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber. So soll es sein, und so gefällt es Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.«

1. Timotheus 2:1-4



PERSÖNLICHER GEBETSFOKUS

Wir glauben, dass Gott uns für eine Zeit wie diese geschaffen hat. In Apostelgeschichte 17:26 steht, dass Gott entscheidet, wann und wo wir leben werden. Wir sind nicht einfach zufällig dort, wo wir jetzt gerade sind. Wir sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Wenn wir das glauben, können wir uns um die Menschen in unserer Umgebung kümmern, die mit uns in dieser bestimmten Zeit an diesem bestimmten Ort leben. Wir können Verantwortung übernehmen, für sie beten und einen Unterschied in ihrem Leben machen.

Bete für die Autoritätspersonen in deinem Leben und die Menschen, die deiner Verantwortung anvertraut wurden. Bete für deine Familie und die Menschen in deinem Einflussbereich (mit denen du verbunden bist). Schreibe die Namen dieser Personen auf und bete regelmäßig für sie.

MEIN LAND

Bundeskanzler/in:

Bundesregierung:

Landesregierung:

Bürgermeister:

Mein Dorf:

Meine Stadt:

Mein Land:

MEINE FAMILIE

Mein/e Ehepartner/in:

Meine Kinder:

Meine Eltern:

Meine Geschwister:

Weitere Familienangehörige:

MEINE KIRCHE

Meine Pastoren:

Meine DreamTeam Leiter:

Meine Kleingruppenleiter:

Meine Team-/Kleingruppenmitglieder:

Mein Next You:

MEIN LEBEN

Meine Freunde:

Meine Nachbarn:

Mein Arbeitgeber:

Meine Arbeitskollegen:

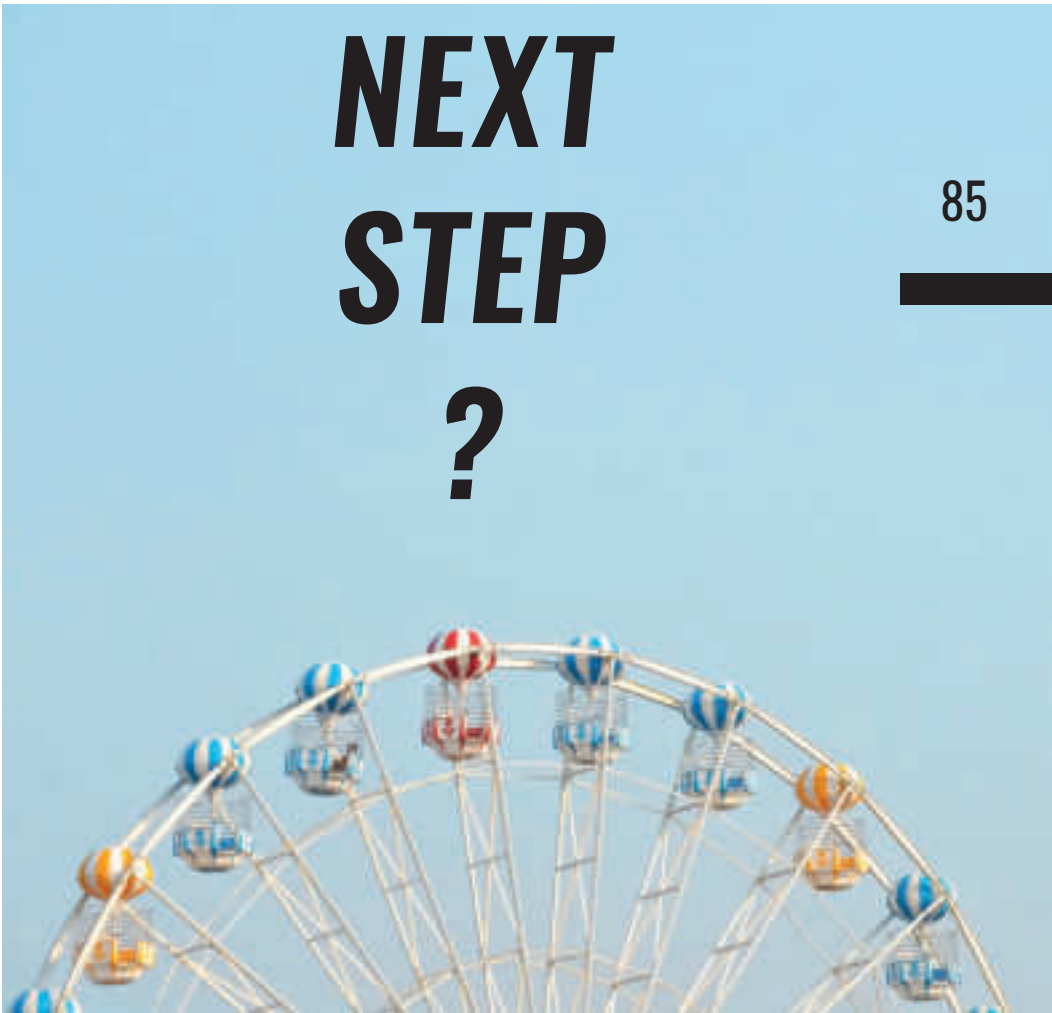
Meine Angestellten:

Meine Lehrer/Professoren:

Meine Klassenkameraden:

MENSCHEN, DIE GOTT BRAUCHEN:

WAS IST MEIN NEXT STEP ?



NOTIZEN

DAS
BESTE
LIEGT
NOCH
VOR
UNS